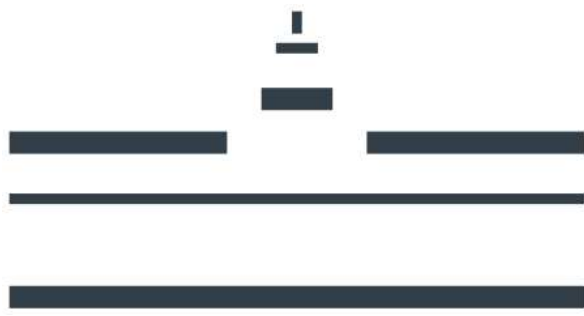




Universität
Münster

Befragungsergebnisse

der Abschlussart

Promotion

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	7
Projekt	7
Rücklauf	7
Benchmarkingwerte	8
Signifikanztests	8
Hinweise zu Auswertungen	9
2. Überblick	10
3. Regelstudienzeit	11
4. Zufriedenheit mit dem Studium	15
5. Auslandsaufenthalte.....	29
6. Studium mit Beeinträchtigung	32
7. Situation nach Studienabschluss	36
8. Derzeitige Beschäftigung.....	41
9. Beruf	44
10. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	56
11. Soziodemografische Angaben	62
12. Hochschulspezifische Fragen.....	65
13. Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende	73
14. Anregungen und Kommentare der Absolvent*innen	76
15. Anhang Studienfächer	92
16. Anhang Benchmarking	94

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)	11
Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2)	12
Abbildung 3: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2)	13
Abbildung 4: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion)	14
Abbildung 5: Bewertung der Ausstattung (Promotion) (1/2)	15
Abbildung 6: Bewertung der Ausstattung (Promotion) (2/2)	16
Abbildung 7: Bewertung Angebote der Universität Münster (1/2)	17
Abbildung 8: Bewertung Angebote der Universität Münster (2/2)	18
Abbildung 9: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl	19
Abbildung 10: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)	20
Abbildung 11: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	21
Abbildung 12: Akademischer Grad (Promotion)	22
Abbildung 13: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion)	23
Abbildung 14: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (1/2)	24
Abbildung 15: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (2/2)	25
Abbildung 16: Unterbrechung der Promotion (Promotion)	26
Abbildung 17: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (1/2)	27
Abbildung 18: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (2/2)	28
Abbildung 19: Auslandsaufenthalt während des Studiums	29
Abbildung 20: Art des Auslandsaufenthaltes (Promotion)	30
Abbildung 21: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	31
Abbildung 22: Vorhandensein und ggf. Art der Behinderung/chronische Erkrankung	32
Abbildung 23: Beeinträchtigung im Studium durch die Behinderung/chronische Erkrankung	33
Abbildung 24: Verbesserungsbedarf an der Hochschule hinsichtlich Behinderung/ chronischer Erkrankung (1/2)	34
Abbildung 25: Verbesserungsbedarf an der Hochschule hinsichtlich Behinderung/ chronischer Erkrankung (2/2)	35
Abbildung 26: Entwicklung einer beruflichen Perspektive	36
Abbildung 27: Auslandserfahrungen nach Studienabschluss	37
Abbildung 28: Anzahl der bezahlten Praktika nach Studienabschluss	38
Abbildung 29: Anzahl der unbezahlten Praktika nach Studienabschluss	39
Abbildung 30: Gründe für ein Praktikum nach dem Studium	40

Abbildung 31: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion)	41
Abbildung 32: Habilitationsneigung (Promotion)	42
Abbildung 33: Juniorprofessur (Promotion).....	43
Abbildung 34: Region der Beschäftigung	44
Abbildung 35: Sektor der Beschäftigung.....	46
Abbildung 36: Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation.....	47
Abbildung 37: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion).....	48
Abbildung 38: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	49
Abbildung 39: Monatliches Arbeitseinkommen.....	50
Abbildung 40: Wirtschaftszweig.....	51
Abbildung 41: Hauptsächliche Tätigkeit.....	52
Abbildung 42: Arbeitsvertragsform.....	53
Abbildung 43: Berufszufriedenheit insgesamt	54
Abbildung 44: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation	55
Abbildung 45: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	56
Abbildung 46: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	57
Abbildung 47: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	58
Abbildung 48: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss	59
Abbildung 49: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion)	60
Abbildung 50: Erworbene Kompetenzen/Fähigkeiten im Studium.....	61
Abbildung 51: Alter bei Studienabschluss (kategorisiert)	62
Abbildung 52: Geschlecht.....	63
Abbildung 53: Klassierte Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses	64
Abbildung 54: Bekanntheit Alumni-Verein der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	65
Abbildung 55: Mitgliedschaft im Alumni-Verein der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.....	66
Abbildung 56: Mögliche Mitgliedschaft im Alumni-Verein der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	67
Abbildung 57: Wichtigkeit Gründe Entscheidung für Promotion (1/2).....	68
Abbildung 58: Wichtigkeit Gründe Entscheidung für Promotion (2/2).....	69
Abbildung 59: Genutzte Angebote WWU Graduate Centre	70
Abbildung 60: Profit WWU Graduate Centre	71
Abbildung 61: Wahl der Finanzierungsart.....	72
Abbildung 62: Verständnis von "nachhaltigem Handeln"	73
Abbildung 63: Eigenes Umweltverhalten	74

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	8
Tabelle 2: Region der Beschäftigung	45
Tabelle 3: Stärken des Studiums	81
Tabelle 4: Schwächen des Studiums	85
Tabelle 5: Veränderungsvorschläge bezüglich Studienverlauf und -inhalt	91
Tabelle 6: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Münster	93
Tabelle 7: Hochschultyp der Vergleichshochschulen	94
Tabelle 8: Abschlussart der Vergleichshochschulen	94
Tabelle 9: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen	94
Tabelle 10: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen	95
Tabelle 11: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind	96

1. Einleitung

Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolvent*innenstudien (KOAB) Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2024 von etwa 90 Hochschulen zu einer gemeinsamen Befragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolvent*innenstudien wird vom Institut für Angewandte Statistik (*ISTAT*) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom *ISTAT* erstellt, da nur das *ISTAT* auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom *ISTAT* entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt „Benchmarkingwerte“ beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Münster die Rückmeldungen der Promovierten der Abschlussart Promotion des Prüfungsjahrgangs 2024 dargestellt.

Von den insgesamt 675 Promovierten der Abschlussart Promotion, die im Prüfungsjahrgang 2024 ihre(n) Promotion erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 316 (47%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	74	23,4
Chemie	41	13,0
Biologie	34	10,8
Rechtswissenschaften	33	10,4
Wirtschaftswissenschaften	19	6,0
Zahnmedizin	18	5,7
Mathematik	14	4,4
Informatik	12	3,8
Psychologie	11	3,5
Physik, Astronomie	10	3,2
Pharmazie	9	2,8
Geographie	6	1,9
Geschichte	5	1,6
Philosophie	4	1,3
Kath. Theologie, -Religionslehre	3	0,9
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3	0,9

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3	0,9
Erziehungswissenschaften	3	0,9
Anglistik, Amerikanistik	2	0,6
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2	0,6
Sozialwissenschaften	2	0,6
Evang. Theologie, -Religionslehre	1	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1	0,3
Romanistik	1	0,3
Kulturwissenschaften i.e.S.	1	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1	0,3
Sport, Sportwissenschaft	1	0,3
Islamische Studien	1	0,3
Gesundheitswissenschaften allgemein	1	0,3
Gesamt	316	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Benchmarkingwerte

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Benchmarkingwerte enthalten nur Fälle von Universitäten der Abschlussart Promotion. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Universität Münster vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Universität Münster und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

Hinweise zu Auswertungen

Die Fallzahl, die im Abschnitt 'Rücklauf' steht, kann von der in bzw. unter den Auswertungen dargestellten Fallzahlen abweichen. Dies hängt damit zusammen, dass aufgrund von Filterungen nicht alle Fragen allen Befragten gestellt werden (z.B. Fragen zur derzeitigen Beschäftigung werden nur denjenigen gestellt, die sich derzeit in einer Beschäftigung befinden). Außerdem gibt es mit Fortschreiten der Befragung einen gewissen Dropout, der dazu führt, dass Fragen, die am Anfang gestellt werden, häufiger beantwortet werden, als Fragen, die am Ende stehen.

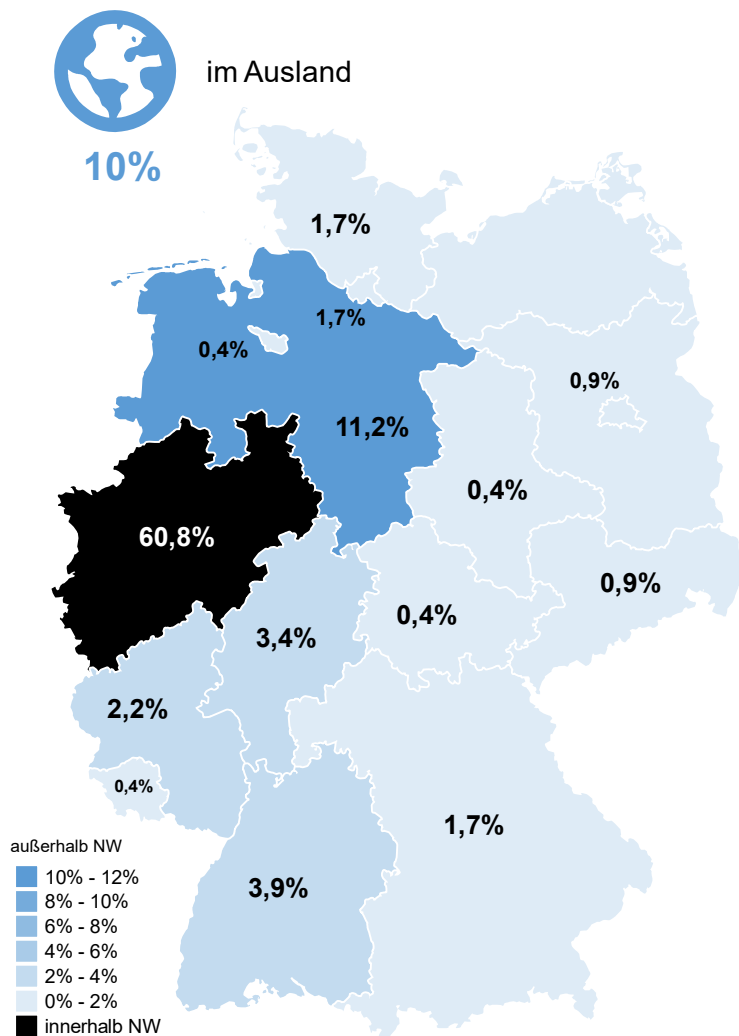
Bei einfachen Balkendiagrammen wird ab einer Fallzahl von unter 10 auf Punktdiagramme umgeschaltet.

2. Überblick

Demografische Daten der befragten Absolvent*innen

Prüfungsjahrgang 2024 | Universität Münster | Input

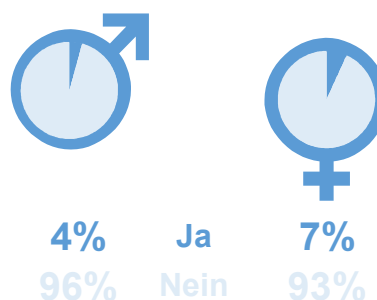
ORT DES ERWERBS DER STUDIENBERECHTIGUNG



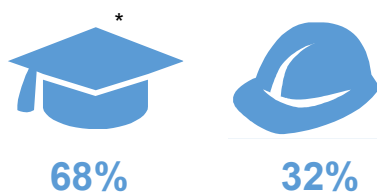
GESCHLECHT



BERUFSAUSBILDUNG



BILDUNGSHERKUNFT



*mind. ein Elternteil mit Studienabschluss

MIGRATIONSHINTERGRUND



*mind. ein Elternteil wurde im Ausland geboren

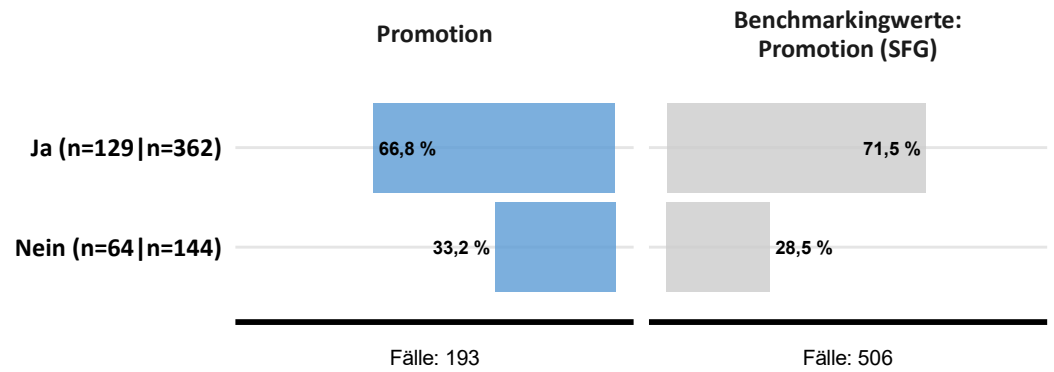
HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

	Anteil	ø Note	ø Alter in Jahren
Abitur	93% 	1,6	31,3
Fachhochschulreife	0% 	-	-
Sonstige	7% 	1,2	34,2

Basis: nur Werte der eigenen Hochschule

3. Regelstudienzeit

Hat Ihre Dissertation länger gedauert, als Sie ursprünglich planten? (Promotion)

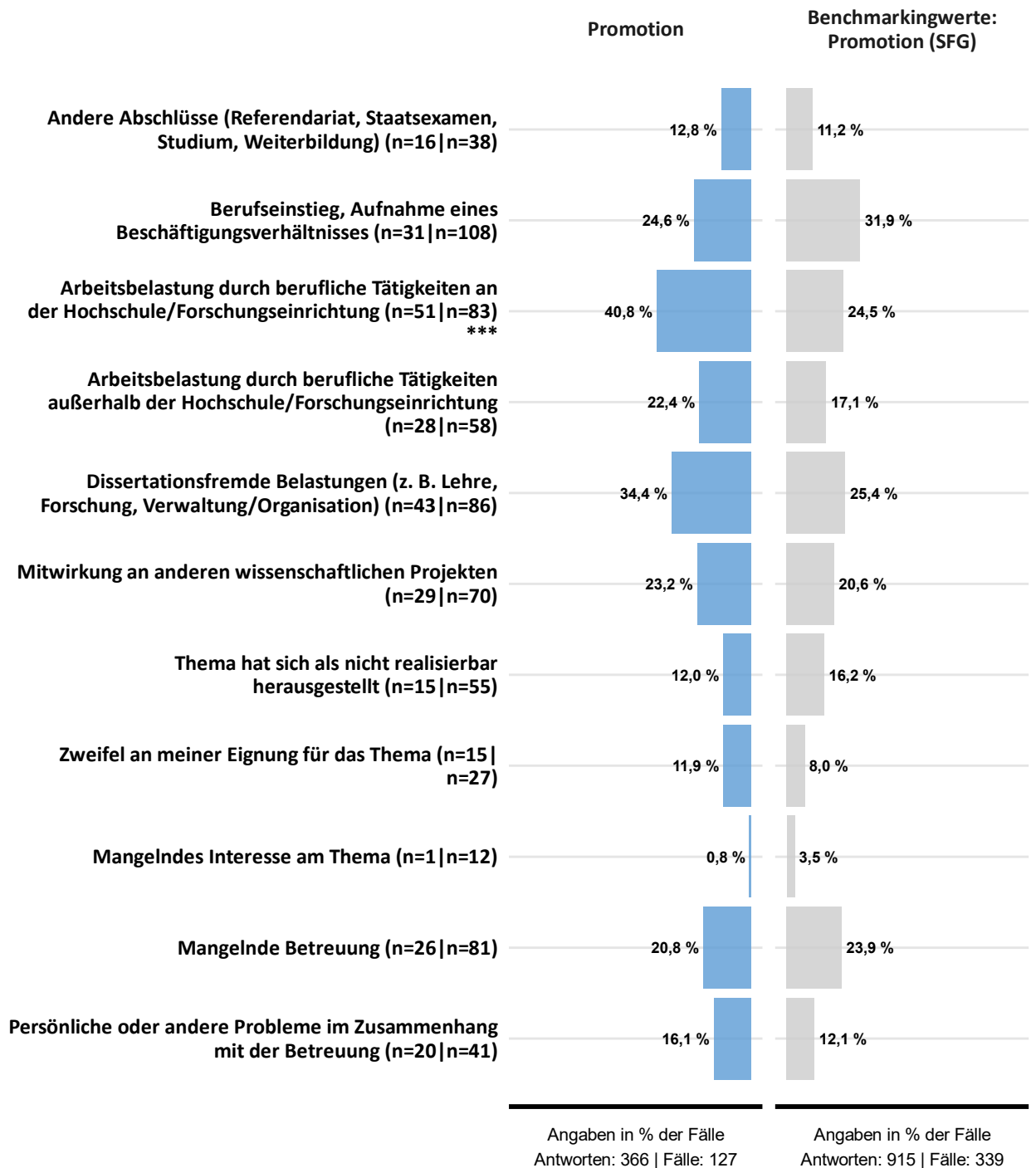


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)

Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Promotion) (1/2)

Mehrfachnennungen möglich

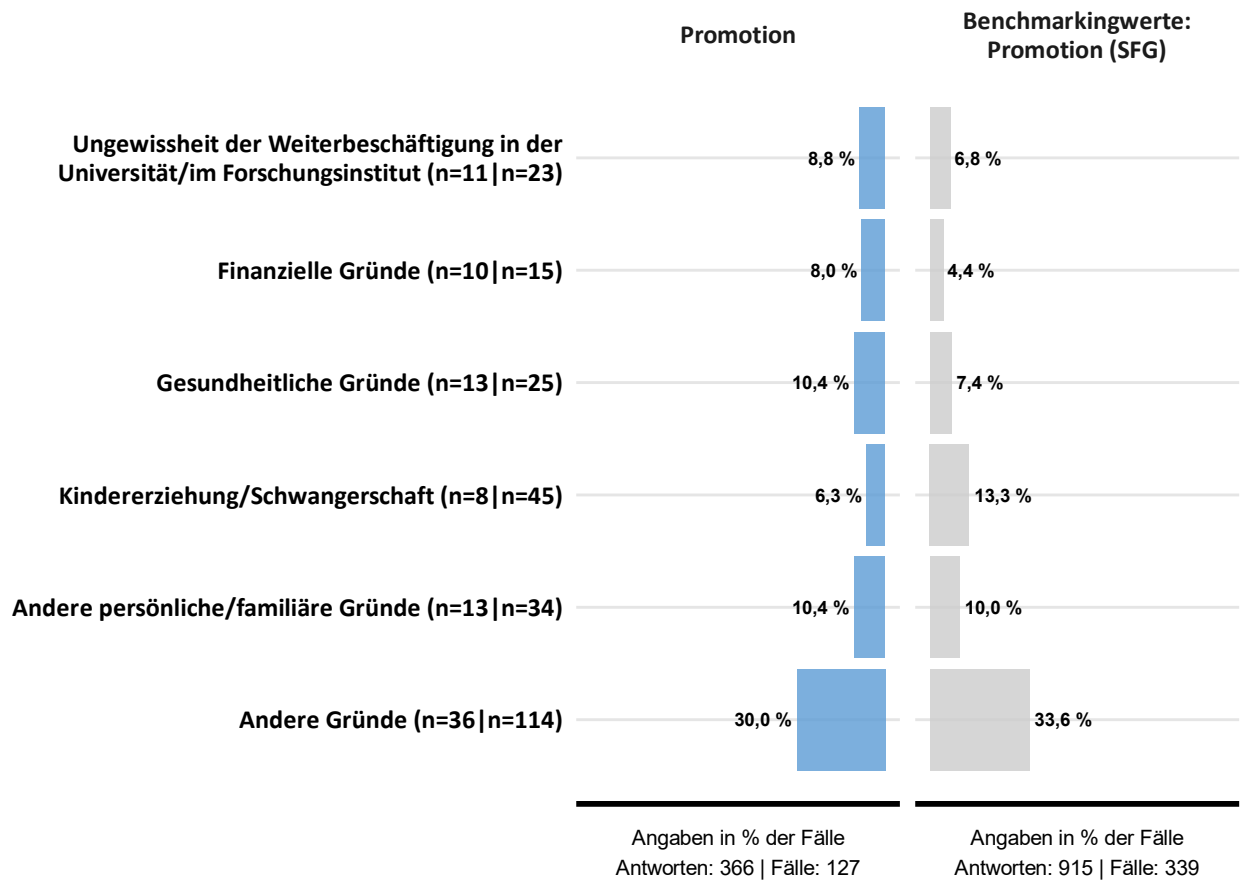


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2)

Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Promotion) (2/2)

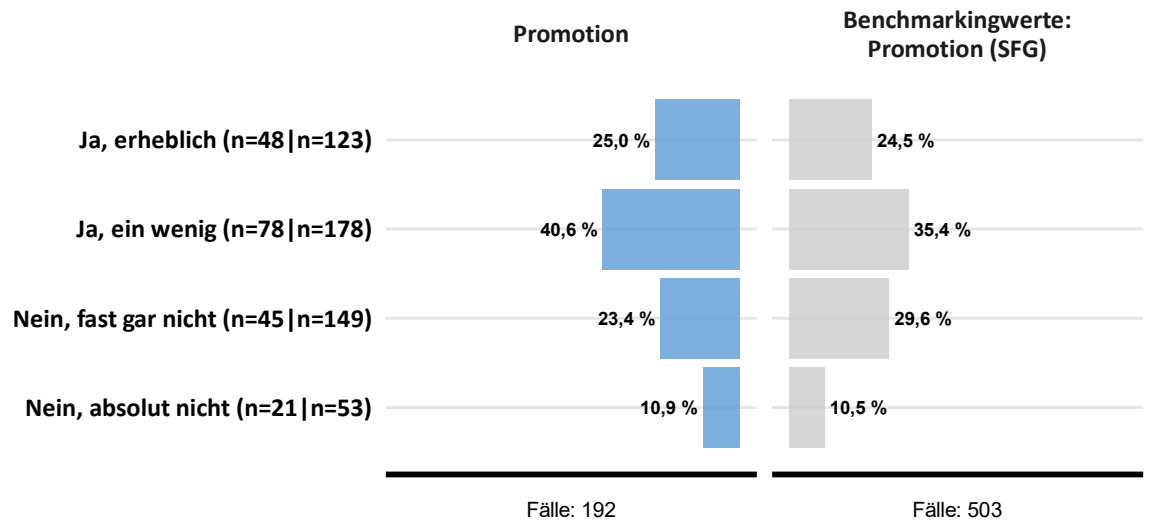
Mehrfachnennungen möglich



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 3: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2)

Kollidierte die Arbeit an der Dissertation zeitlich mit anderen Verpflichtungen? (Promotion)

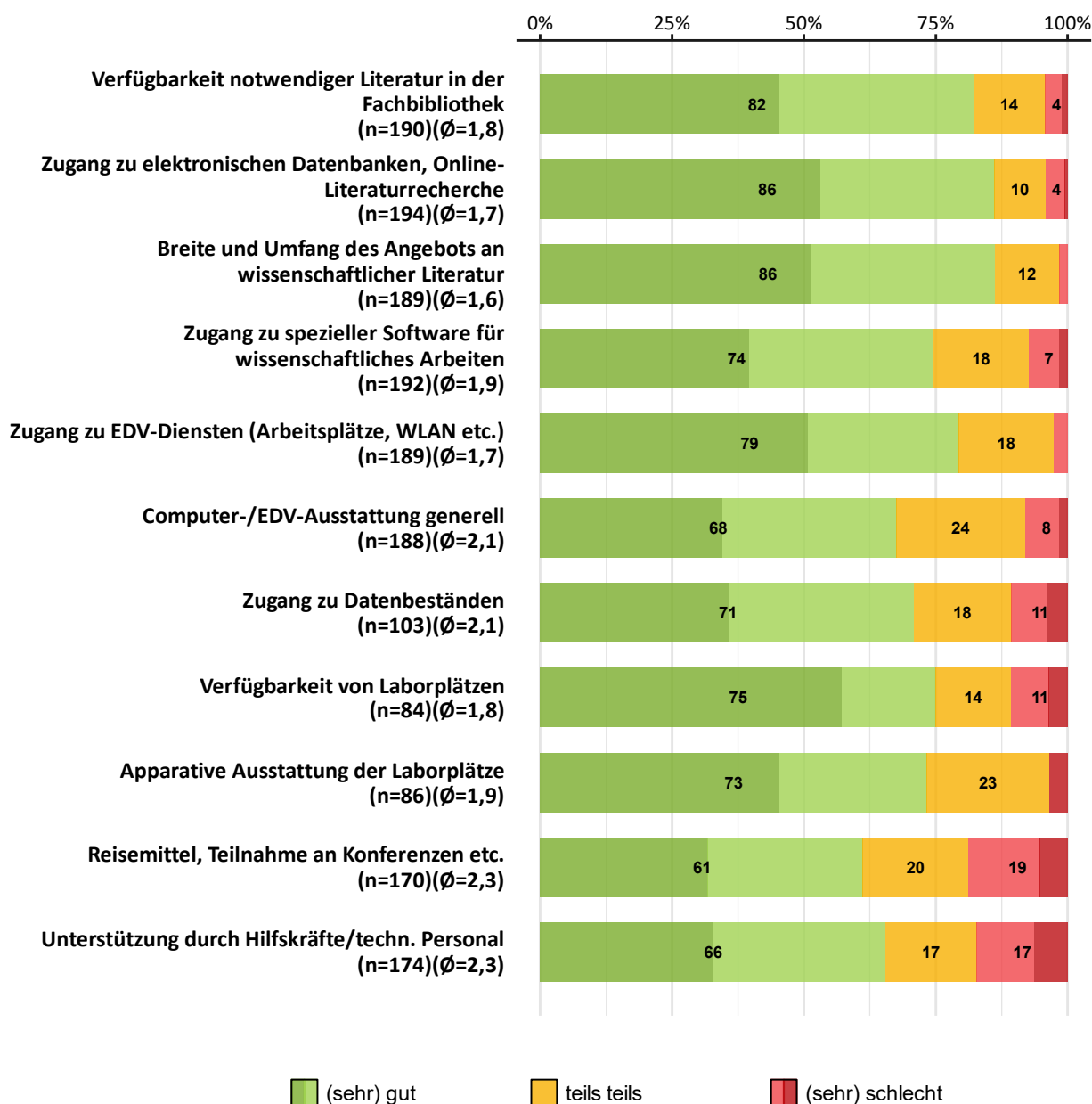


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 4: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion)

4. Zufriedenheit mit dem Studium

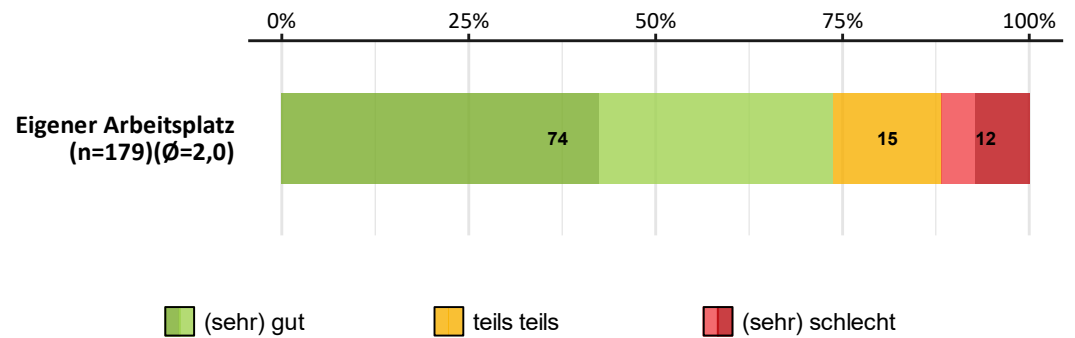
Wie beurteilen Sie die Ausstattung im Fach Ihrer Promotion? (1/2)



Basis: Promotions-Absolvent*innen In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 5: Bewertung der Ausstattung (Promotion) (1/2)

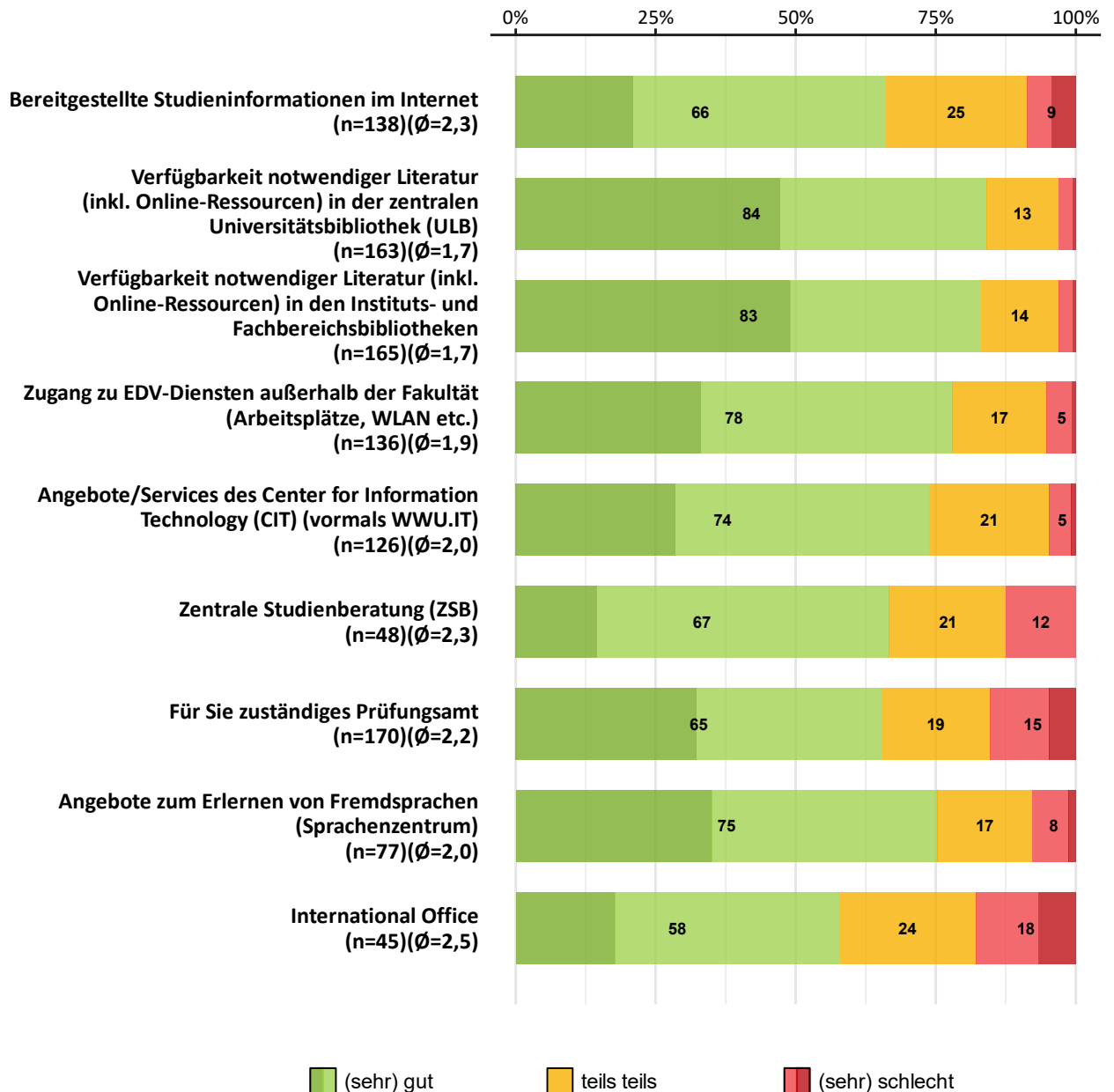
Wie beurteilen Sie die Ausstattung im Fach Ihrer Promotion? (2/2)



Basis: Promotions-Absolvent*innen In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 6: Bewertung der Ausstattung (Promotion) (2/2)

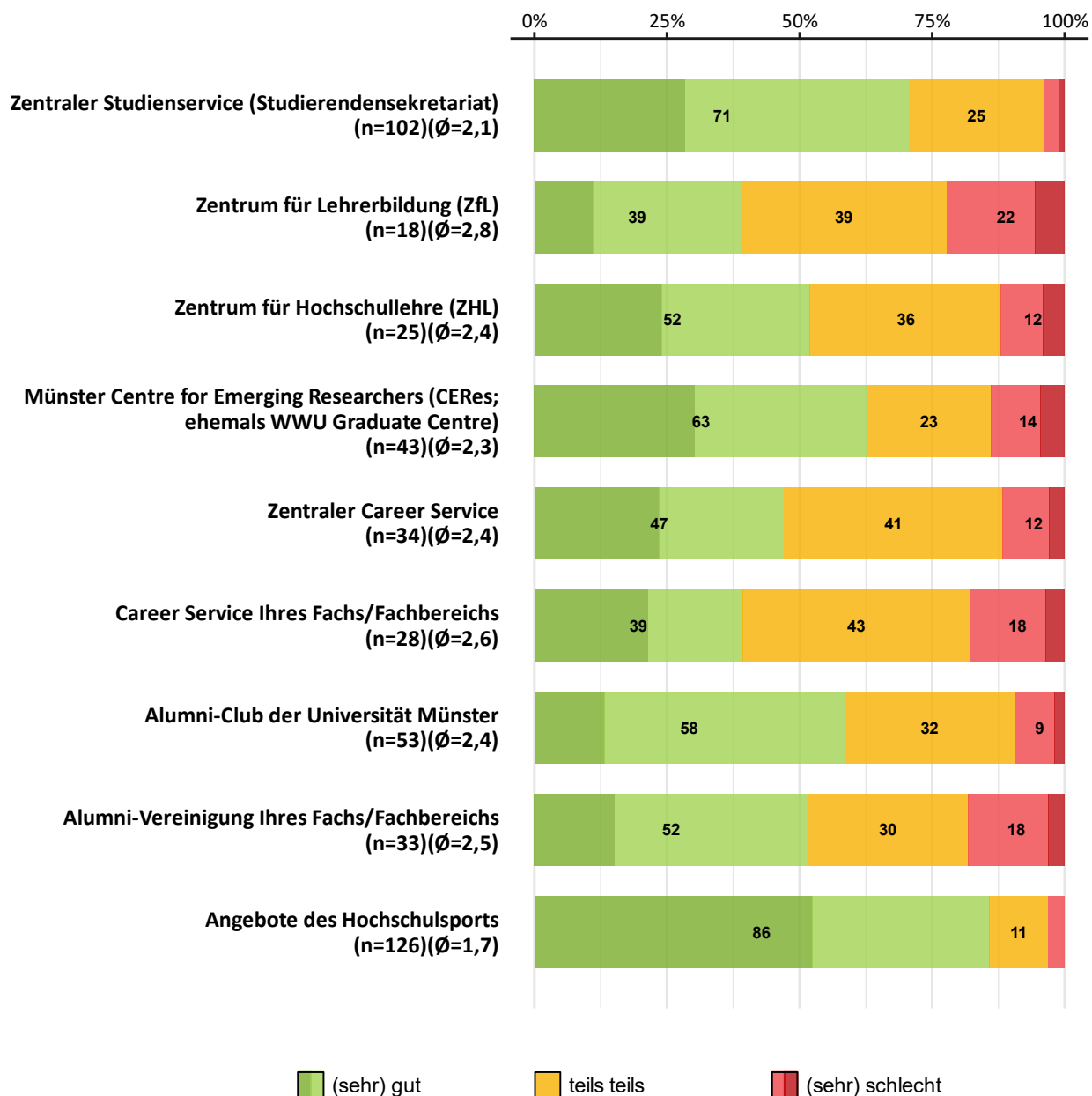
Wie bewerten Sie die folgenden Angebote der Universität Münster? (1/2)



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 7: Bewertung Angebote der Universität Münster (1/2)

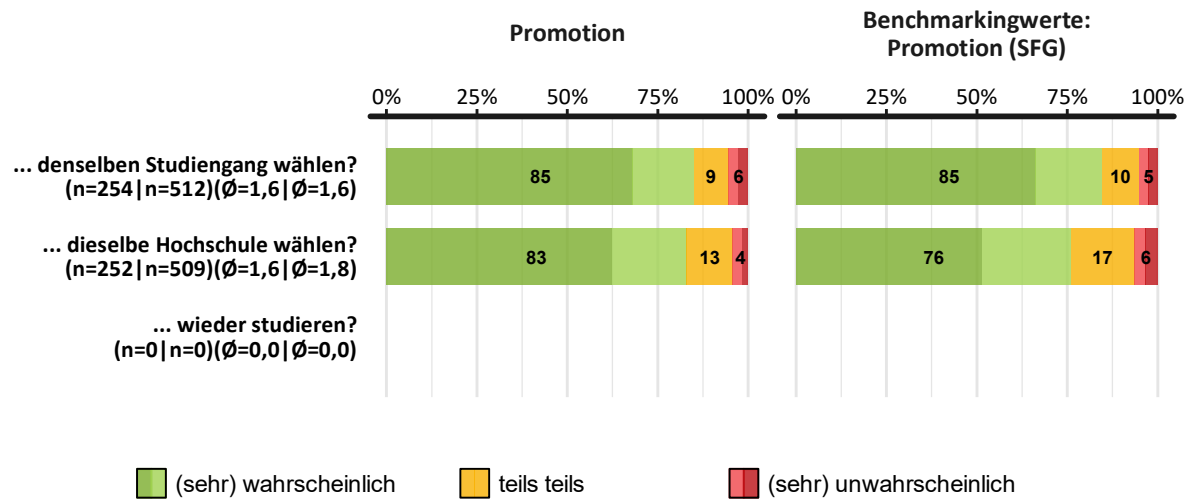
Wie bewerten Sie die folgenden Angebote der Universität Münster? (2/2)



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 8: Bewertung Angebote der Universität Münster (2/2)

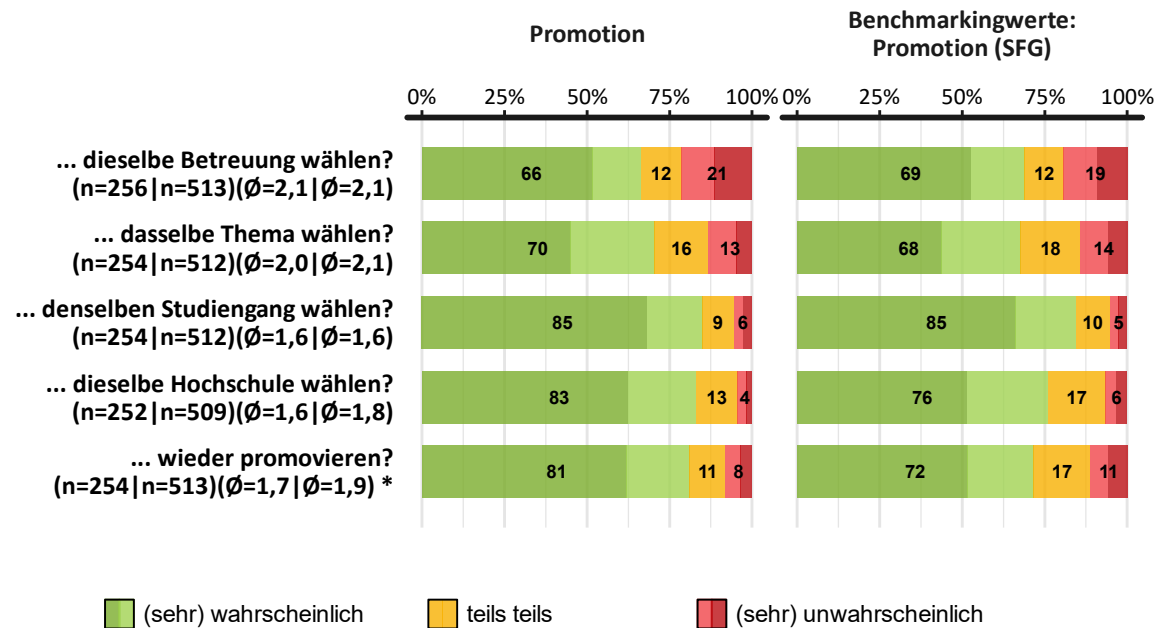
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 9: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... (Promotion)

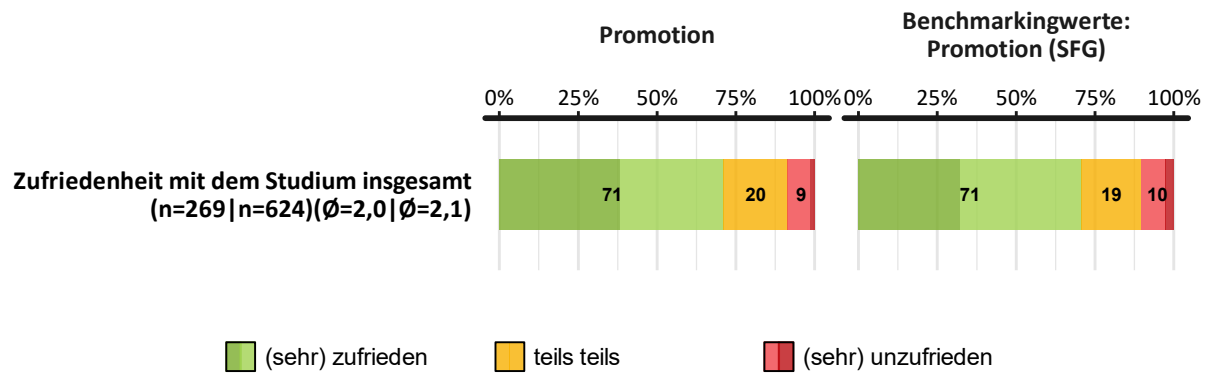


Filterung: nur Promovierte.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 10: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)

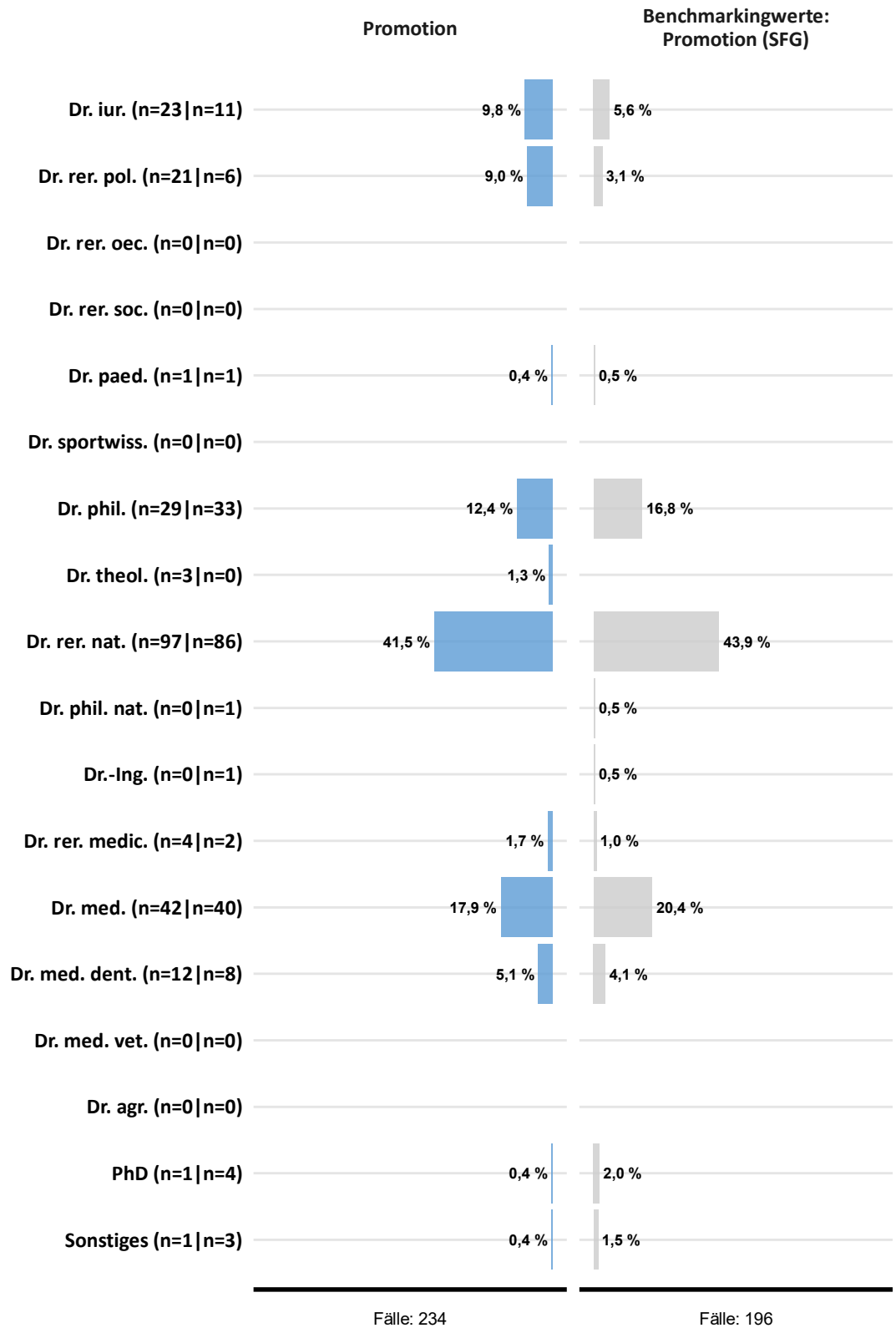
Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

Wie lautet der akademische Grad Ihrer Promotion? (Promotion)

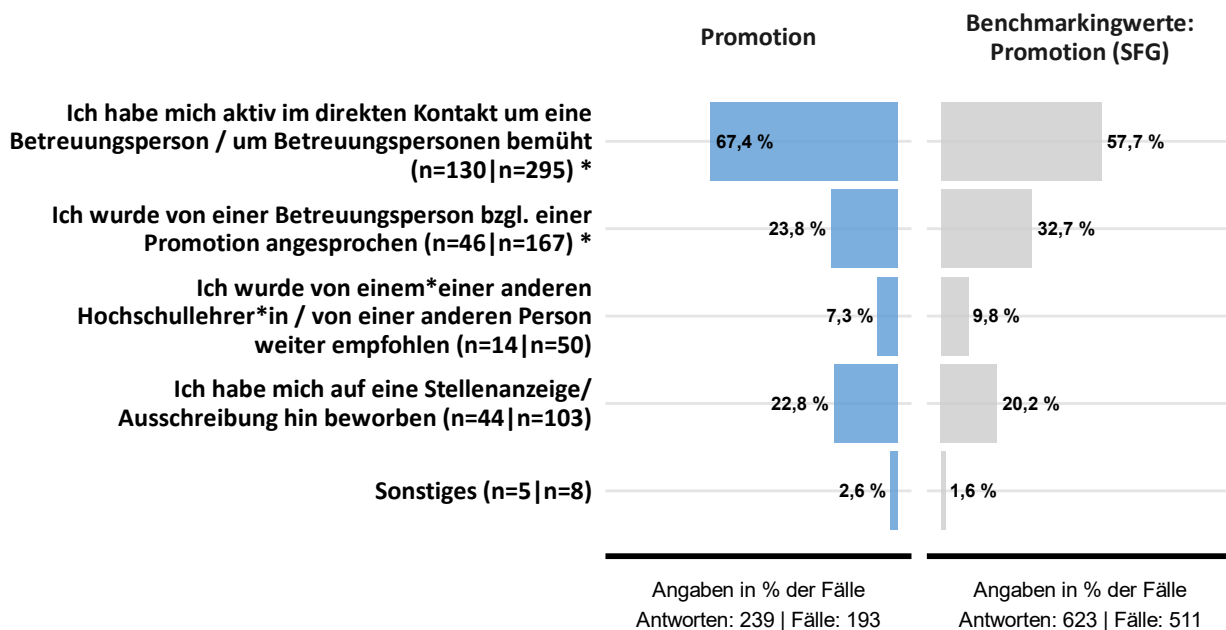


* Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 12: Akademischer Grad (Promotion)

Wodurch eröffnete sich Ihnen der Zugang zur Promotion? (Mehrfachnennung) (Promotion)

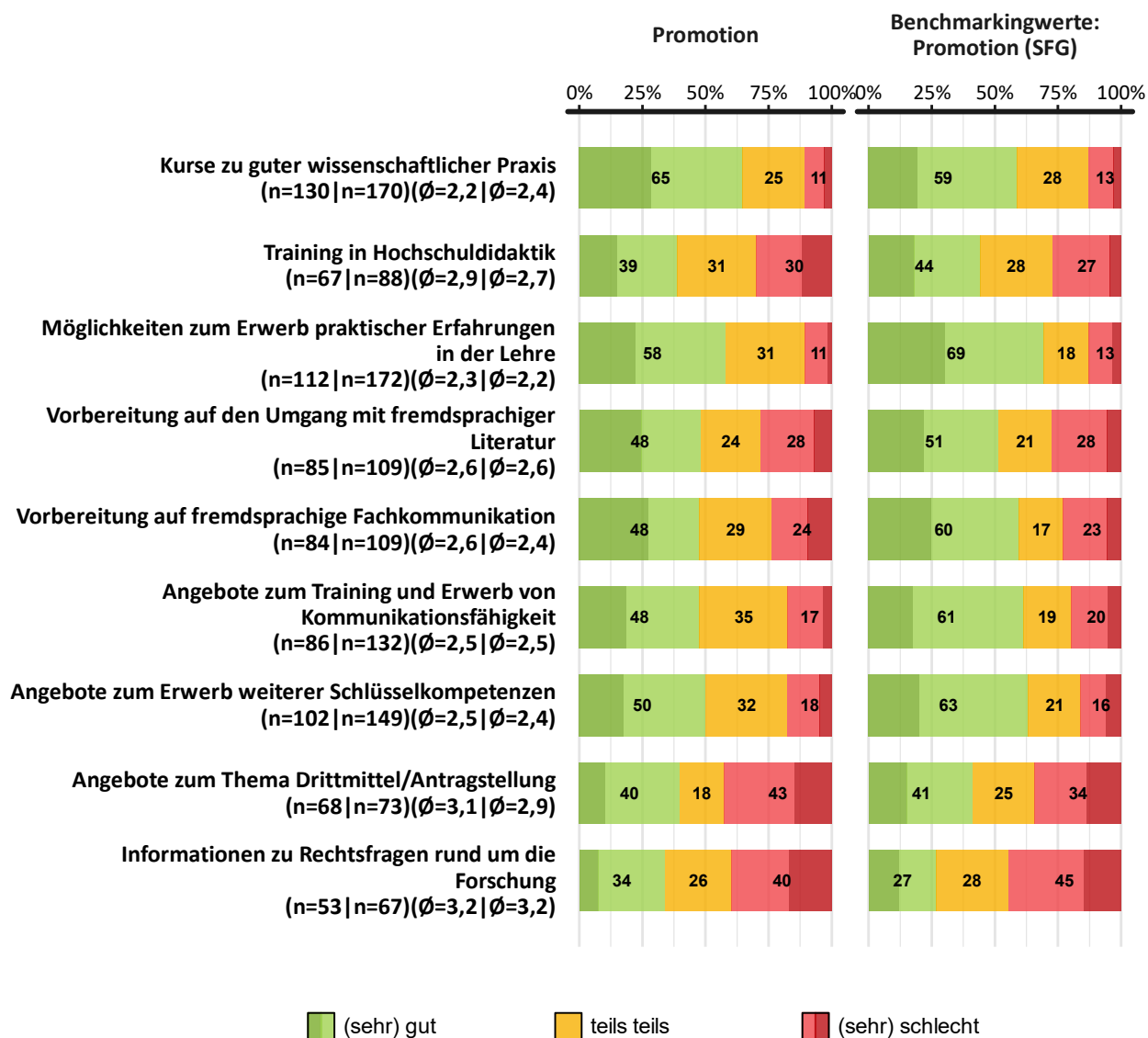
Mehrfachnennungen möglich



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 13: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion)

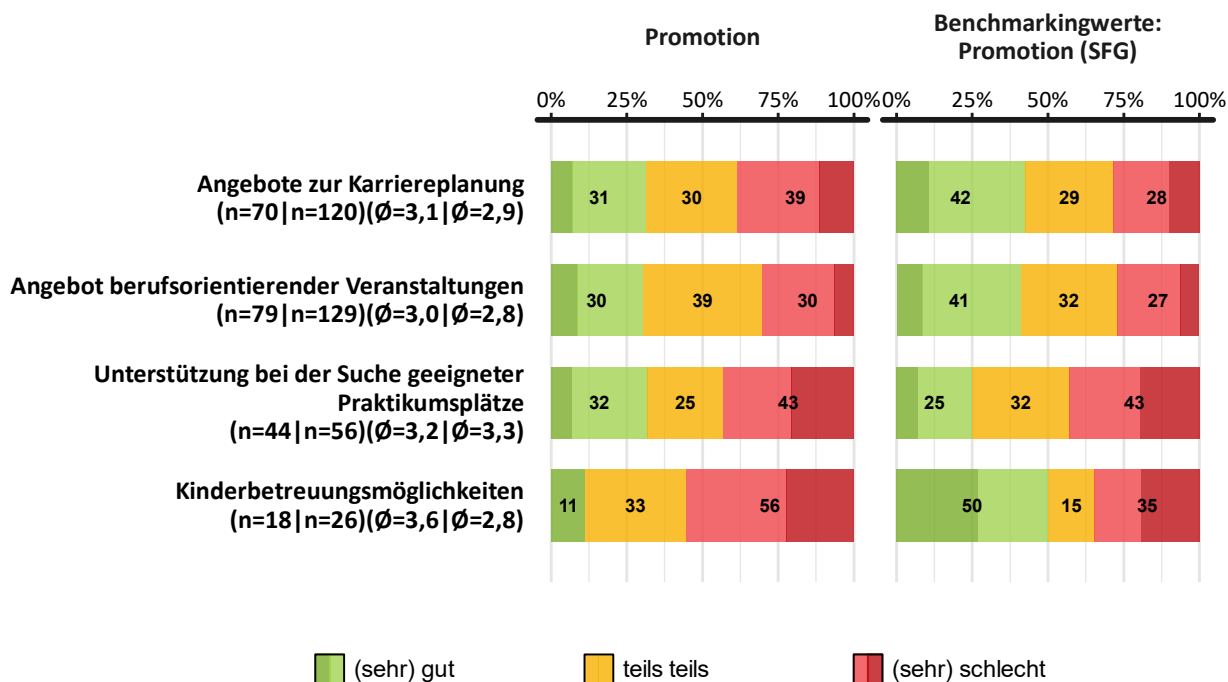
Wie beurteilen Sie die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten im Fach Ihrer Promotion? (Promotion) (1/2)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (1/2)

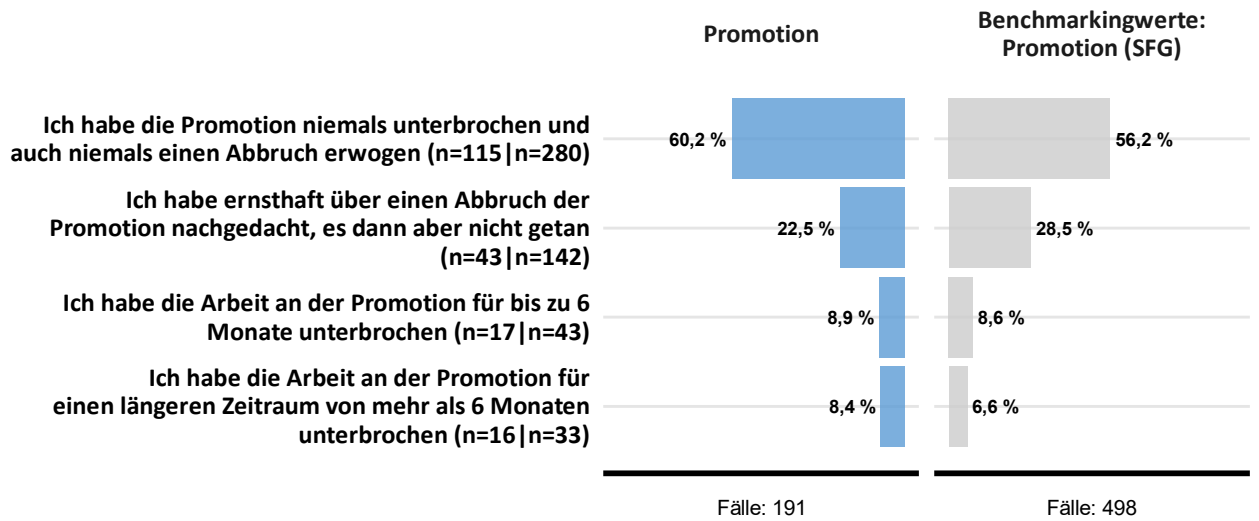
Wie beurteilen Sie die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten im Fach Ihrer Promotion? (Promotion) (2/2)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (2/2)

Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu? (Promotion)

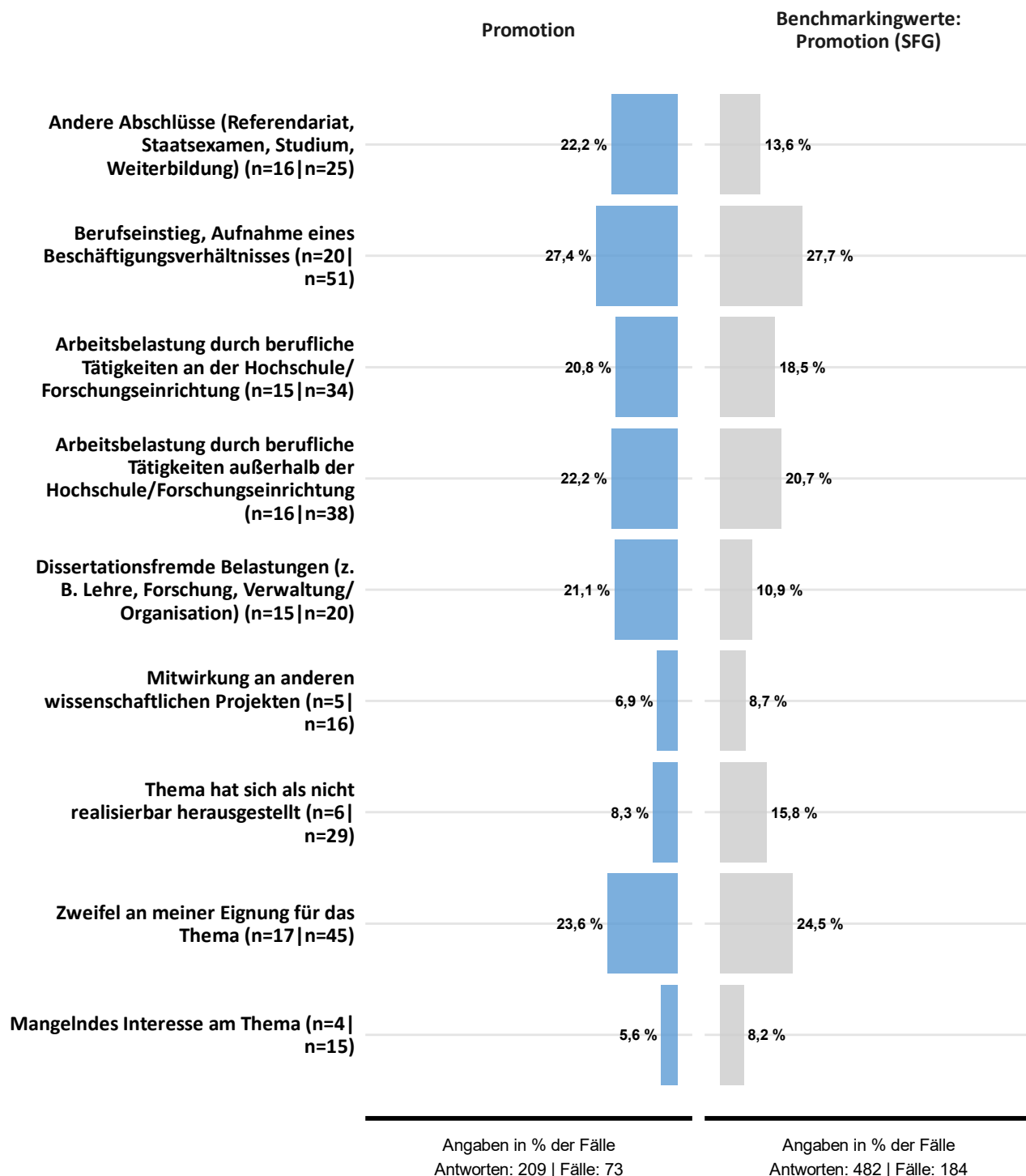


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Unterbrechung der Promotion (Promotion)

Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion? (Promotion) (1/2)

Mehrfachnennungen möglich

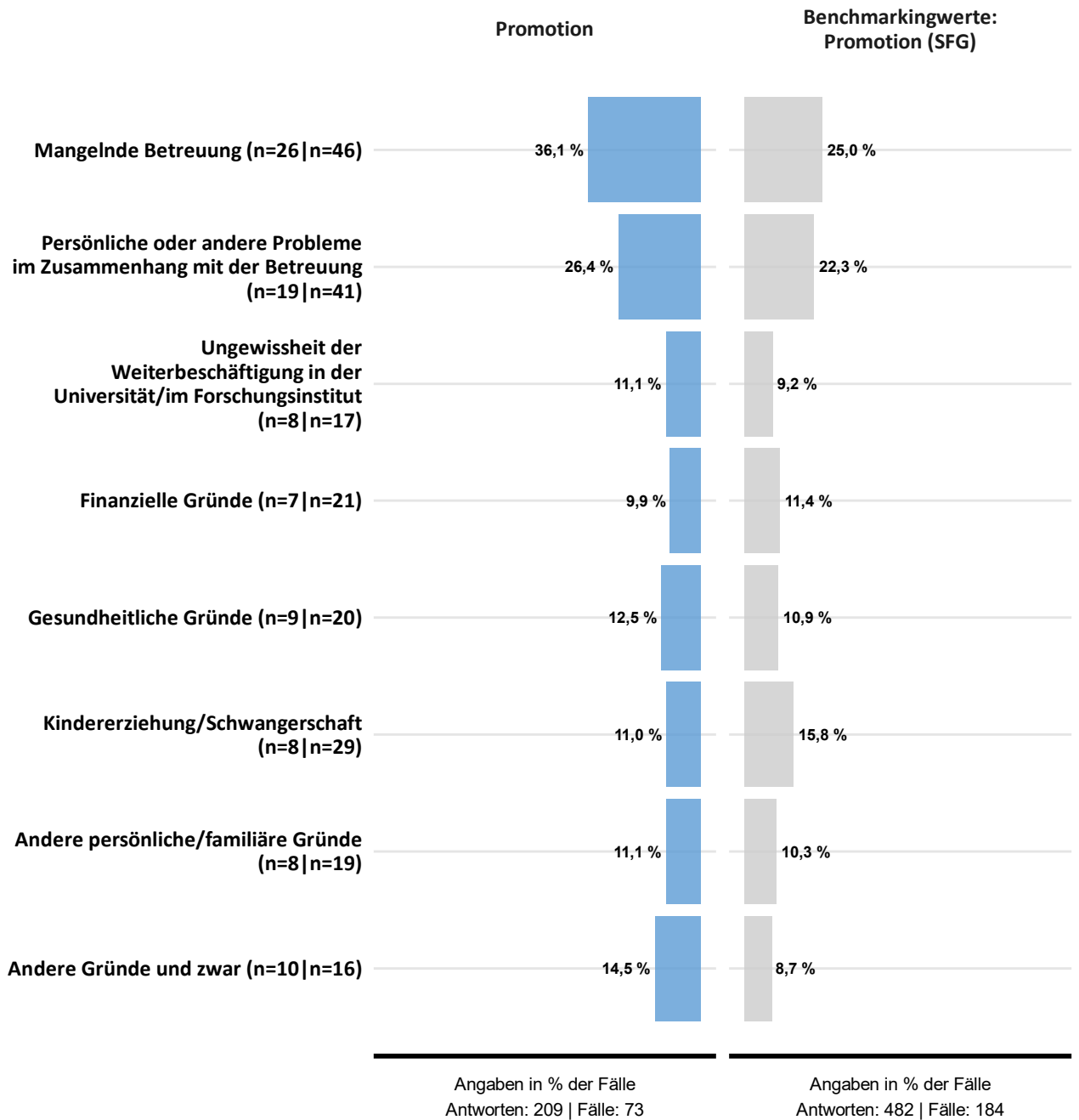


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 17: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (1/2)

Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion? (Promotion) (2/2)

Mehrfachnennungen möglich

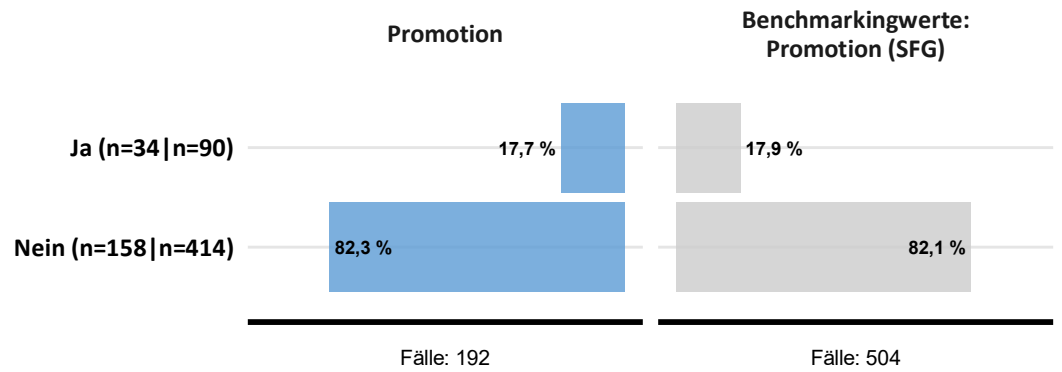


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (2/2)

5. Auslandsaufenthalte

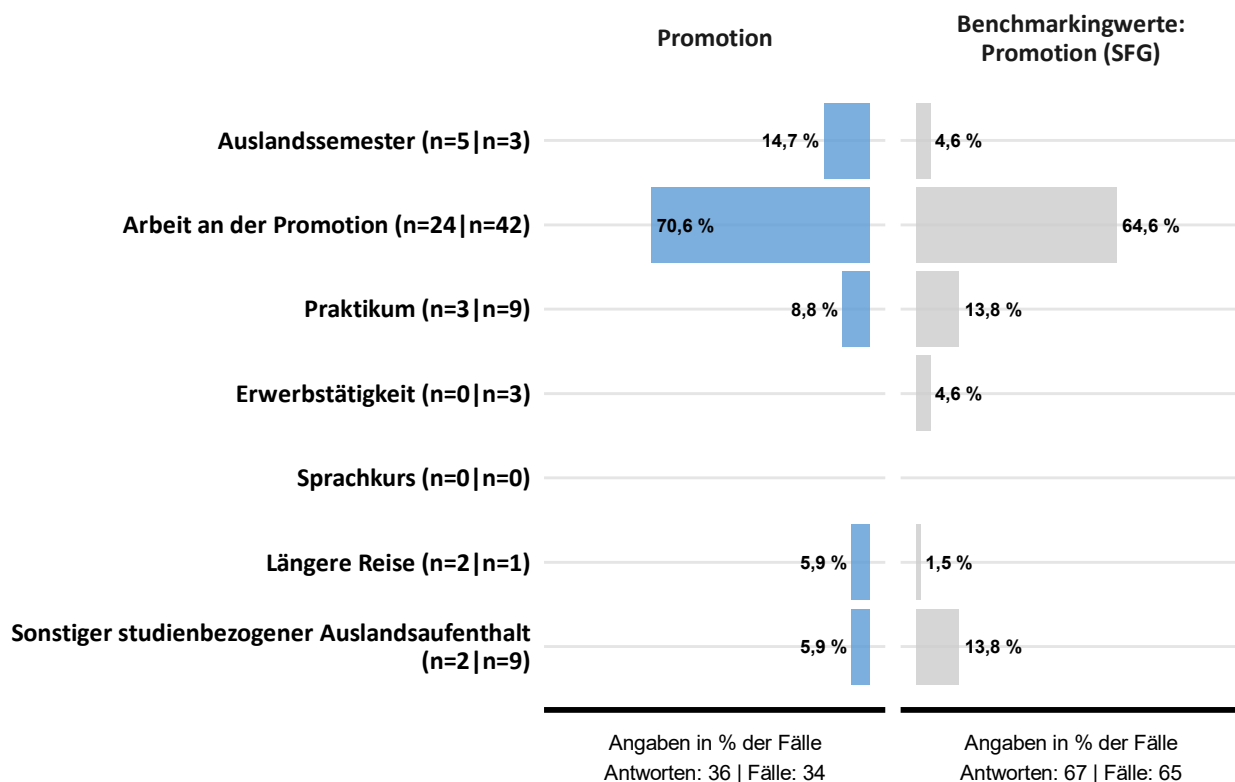
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung) (Promotion)



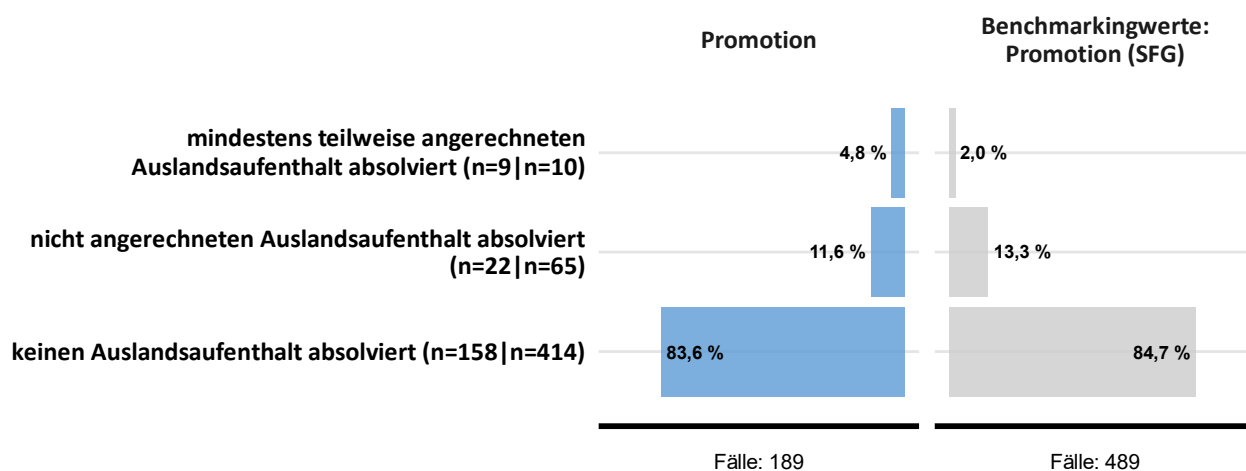
Filterung: nur promovierte Absolvent*innen.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Art des Auslandsaufenthaltes (Promotion)

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?



Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt“, „Abschlussarbeit“, „Forschung“, „Pflichtpraktikum“ oder „Freiwilliges Praktikum“ gewertet.

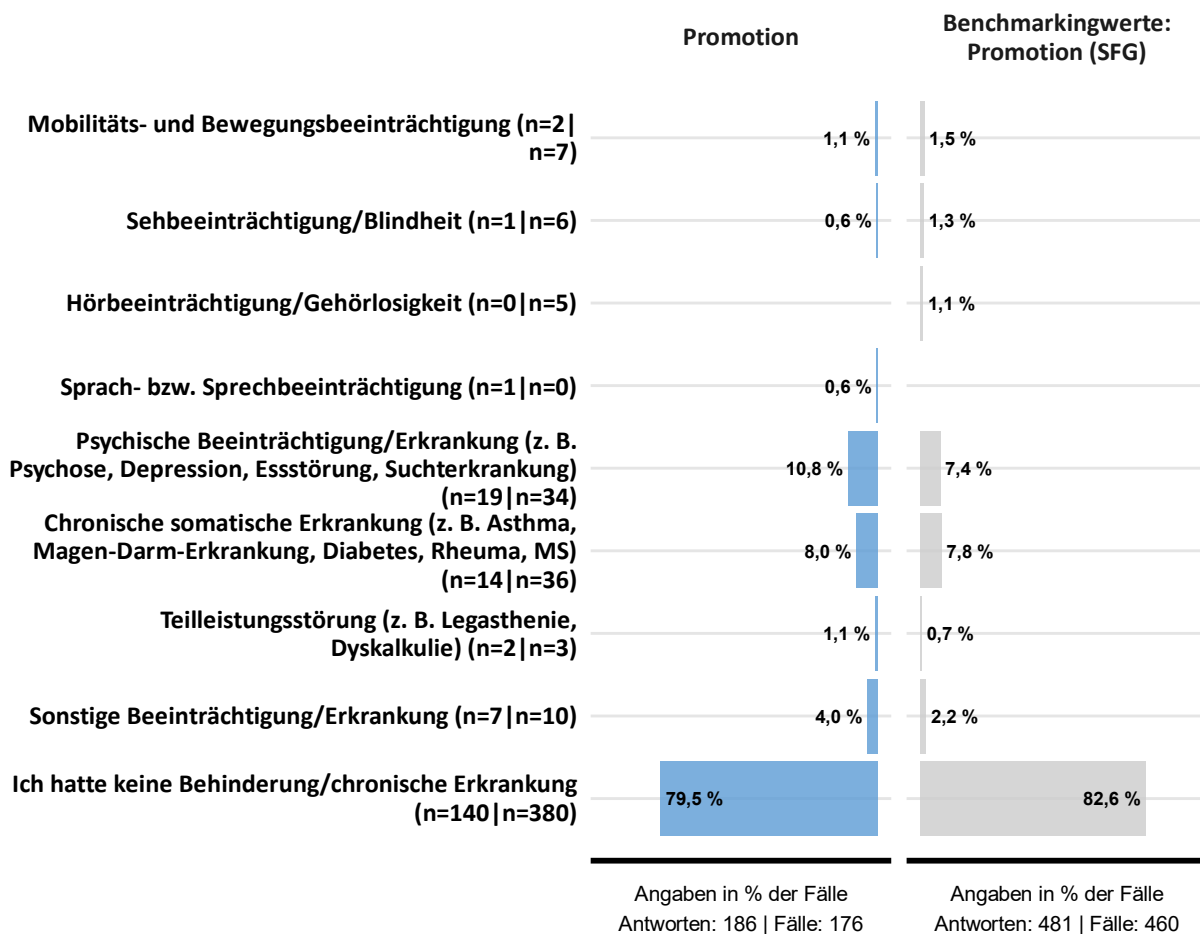
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

6. Studium mit Beeinträchtigung

Hatten Sie während des Studiums eine der folgenden Behinderungen/ chronischen Erkrankungen? (Mehrfachnennung)

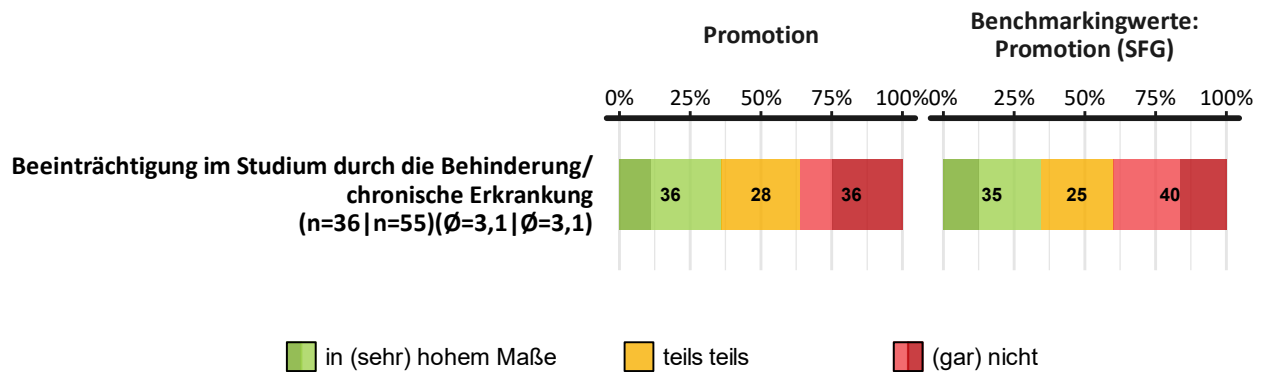
Mehrfachnennungen möglich



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Vorhandensein und ggf. Art der Behinderung/chronische Erkrankung

Inwieweit wurden Sie durch die Behinderung/chronische Erkrankung in Ihrem Studium beeinträchtigt?



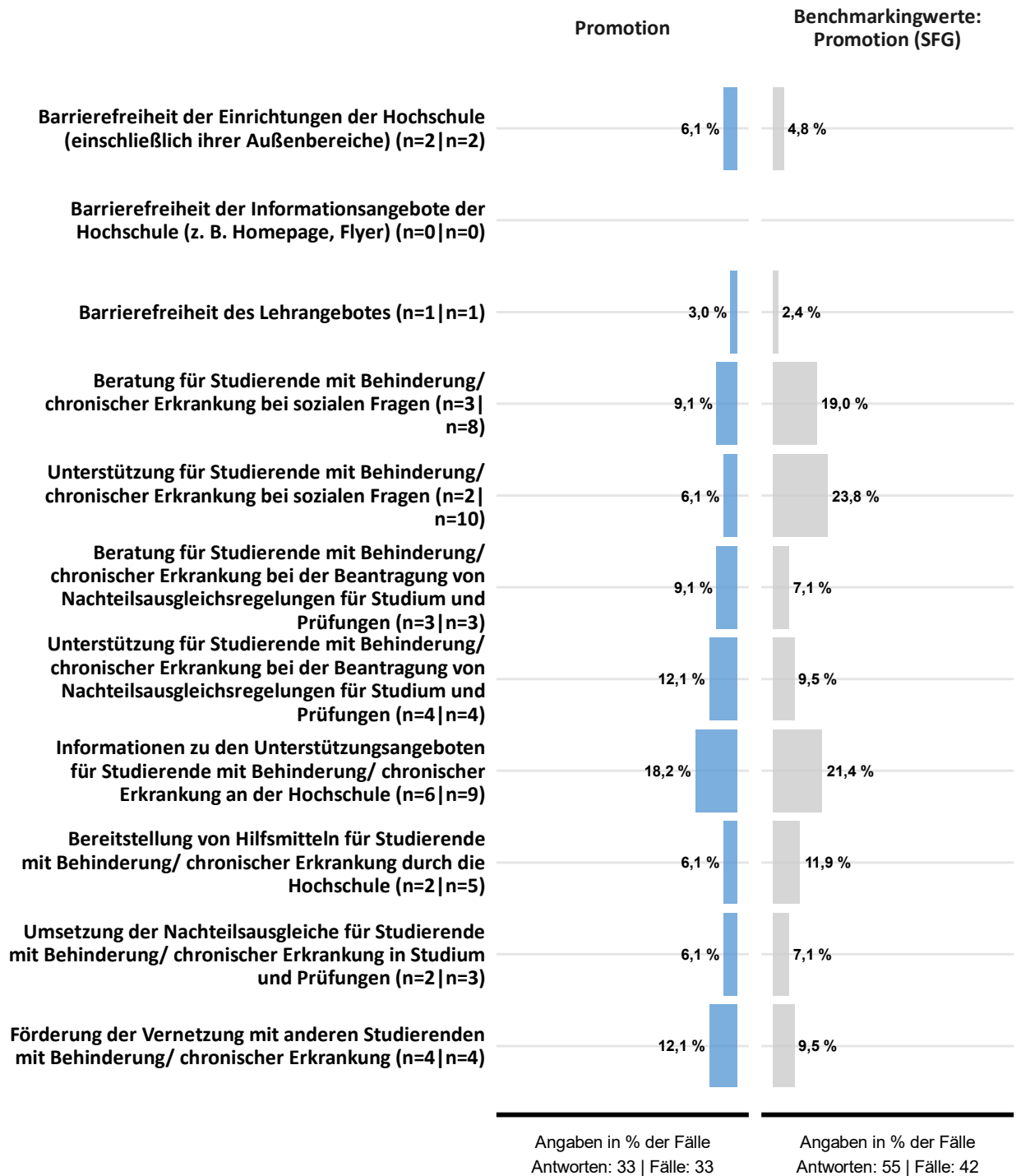
Nur Befragte, die eine Behinderung/chronische Erkrankung haben.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 23: Beeinträchtigung im Studium durch die Behinderung/chronische Erkrankung

In welchen Bereichen, die im Zusammenhang mit Ihrer Behinderung/ chronischen Erkrankung stehen, sehen Sie Verbesserungsbedarf? (Mehrfachnennung) (1/2)

Mehrfachnennungen möglich

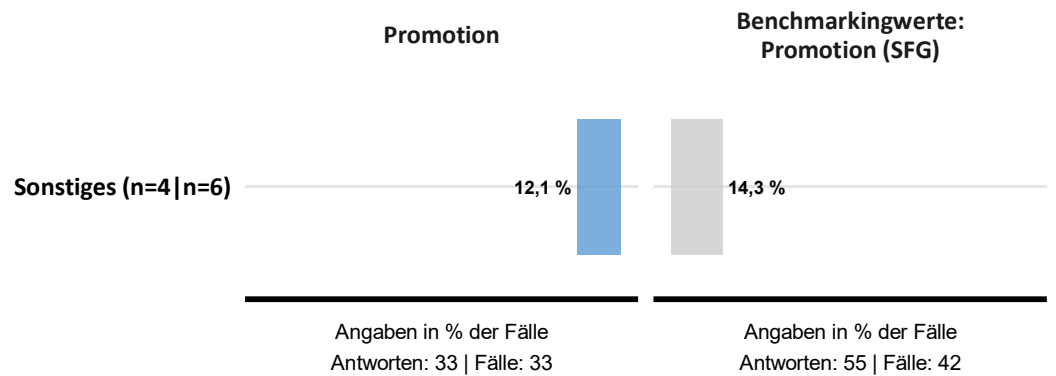


Seit Jahrgang 2022 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit 'Kein Verbesserungsbedarf' angeboten
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Verbesserungsbedarf an der Hochschule hinsichtlich Behinderung/ chronischer Erkrankung (1/2)

**In welchen Bereichen, die im Zusammenhang mit Ihrer Behinderung/
chronischen Erkrankung stehen, sehen Sie Verbesserungsbedarf?
(Mehrfachnennung) (2/2)**

Mehrfachnennungen möglich

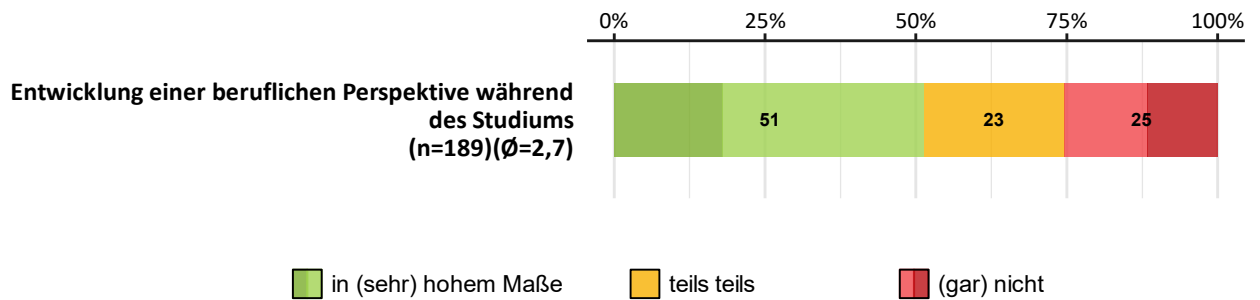


Seit Jahrgang 2022 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit 'Kein Verbesserungsbedarf' angeboten
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Verbesserungsbedarf an der Hochschule hinsichtlich Behinderung/ chronischer Erkrankung (2/2)

7. Situation nach Studienabschluss

In welchem Maß ist es Ihnen während des Studiums gelungen, aus den Studieninhalten eine berufliche Perspektive zu entwickeln?

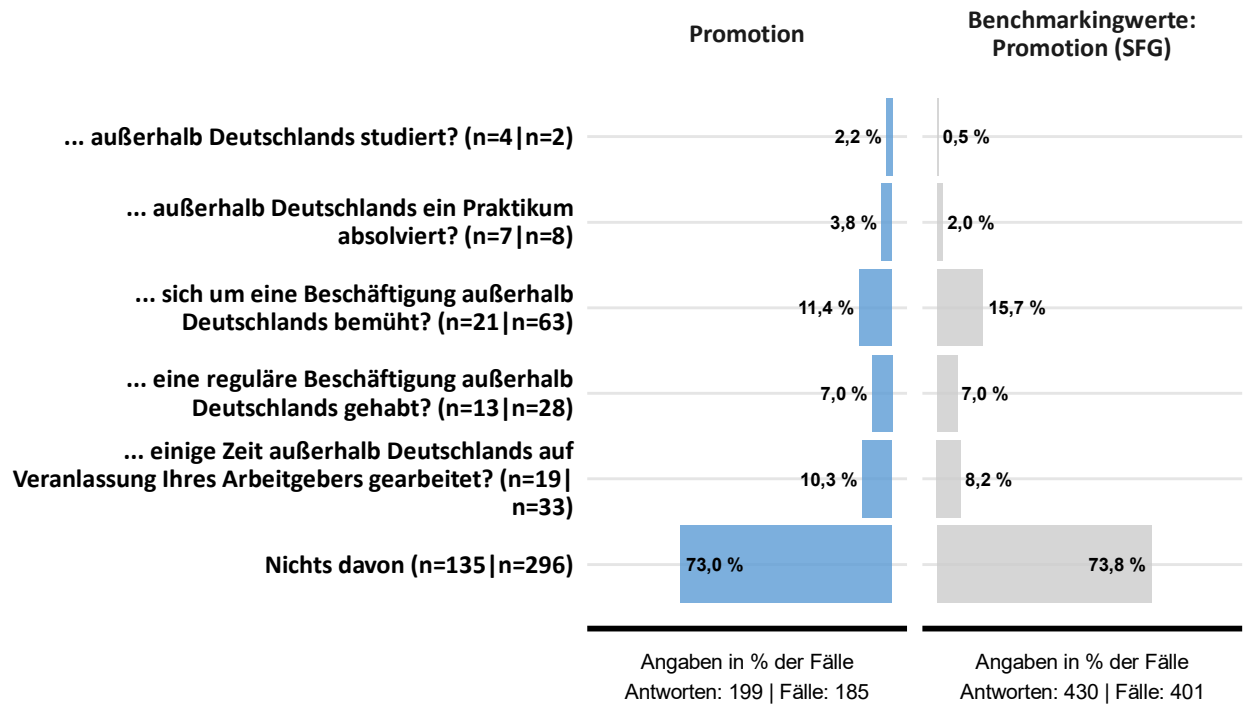


Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 26: Entwicklung einer beruflichen Perspektive

Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende... (Mehrfachnennung)

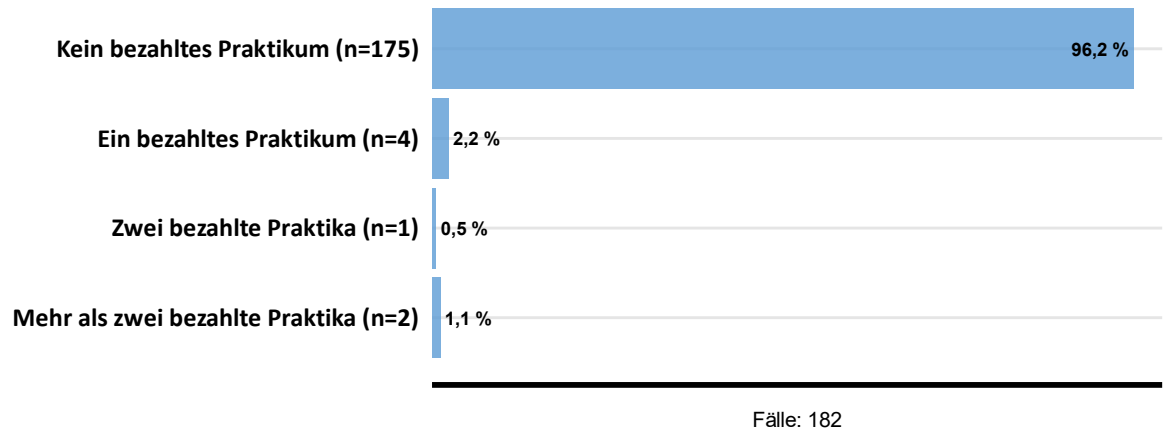
Mehrfachnennungen möglich



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 27: Auslandserfahrungen nach Studienabschluss

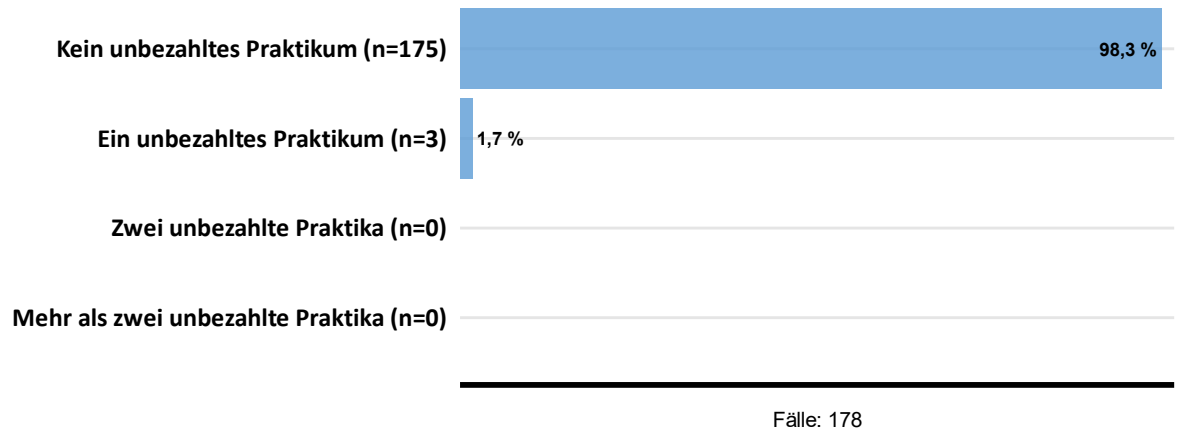
Wie viele bezahlte Praktika haben Sie nach Studienabschluss insgesamt absolviert?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 28: Anzahl der bezahlten Praktika nach Studienabschluss

Wie viele unbezahlte Praktika haben Sie nach Studienabschluss insgesamt absolviert?

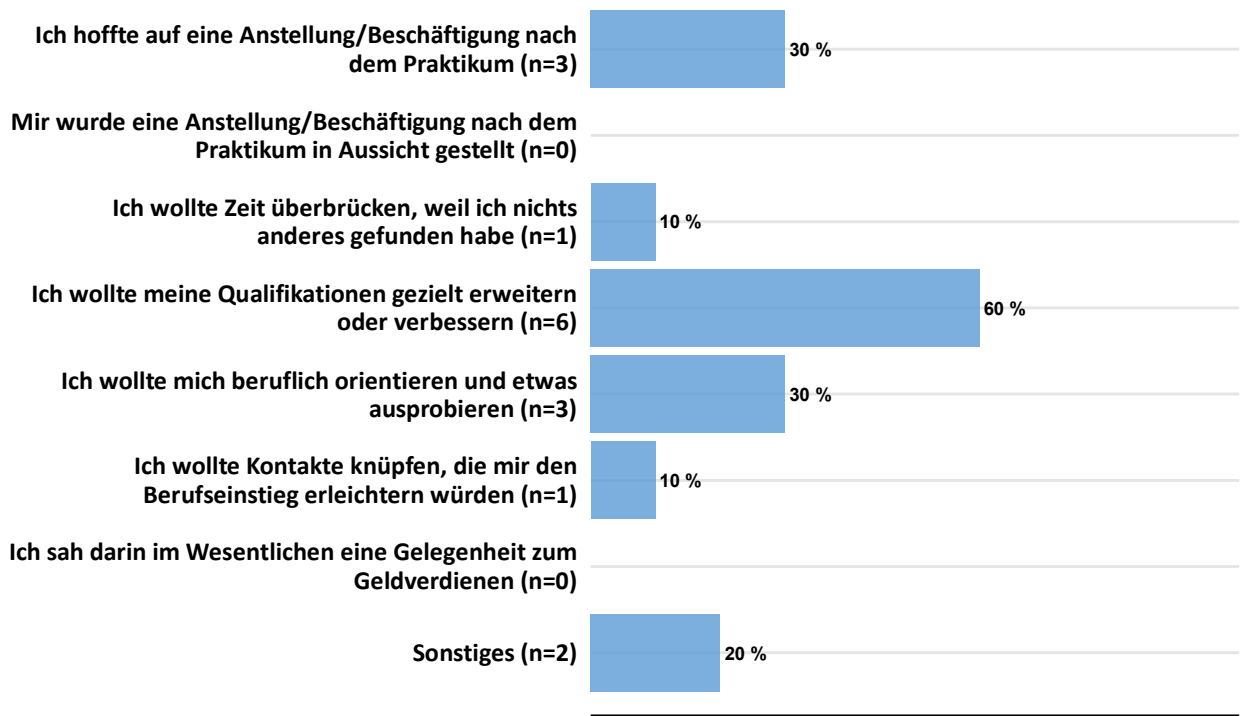


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 29: Anzahl der unbezahlten Praktika nach Studienabschluss

Welche Gründe haben Sie dazu bewogen, nach dem Studium ein Praktikum zu absolvieren? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich



Angaben in % der Fälle

Antworten: 16 | Fälle: 10

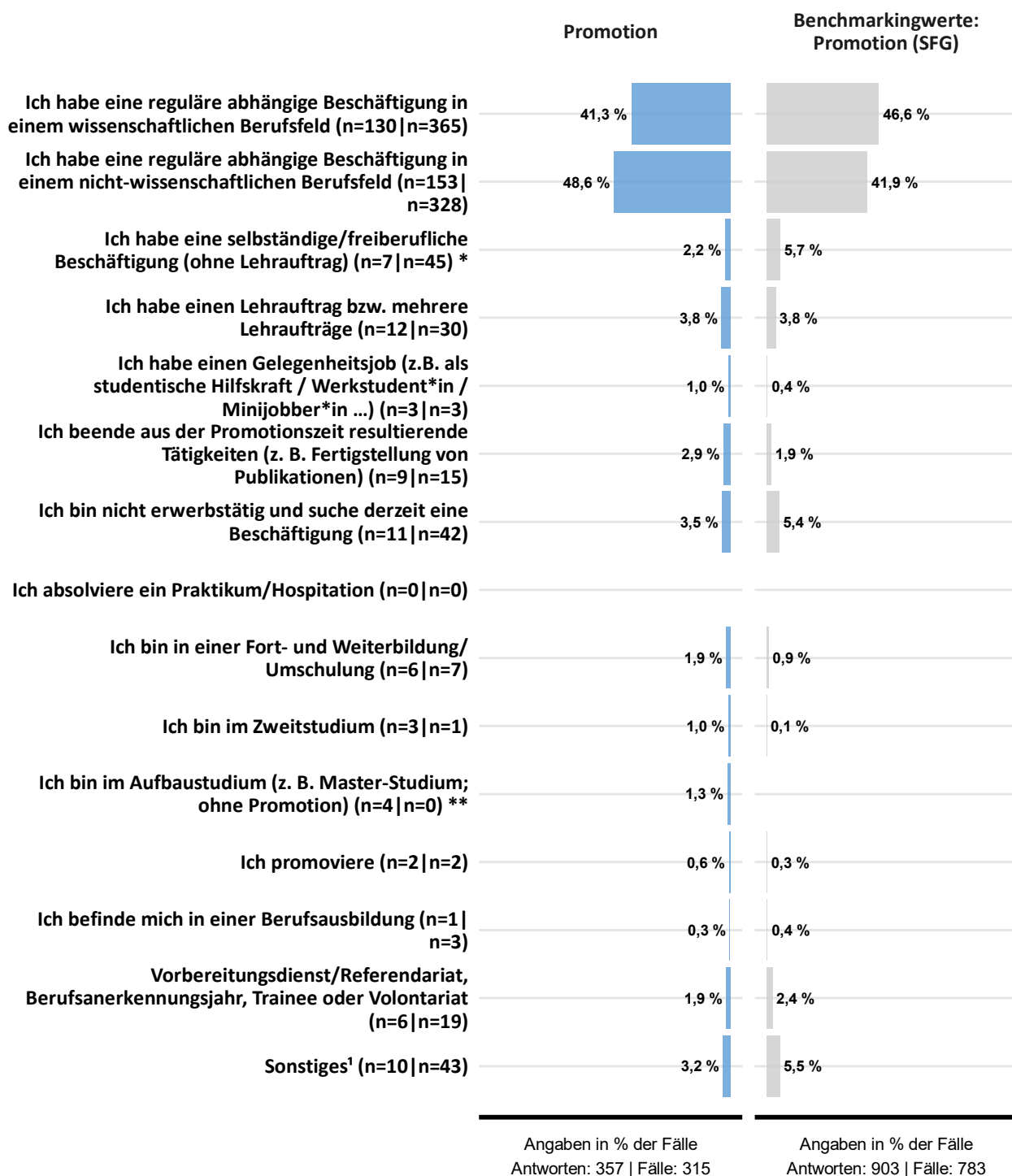
Filterung: nur Absolvent*innen, die nach dem Studium ein Praktikum absolviert haben.

Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 30: Gründe für ein Praktikum nach dem Studium

8. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung) (Promotion)



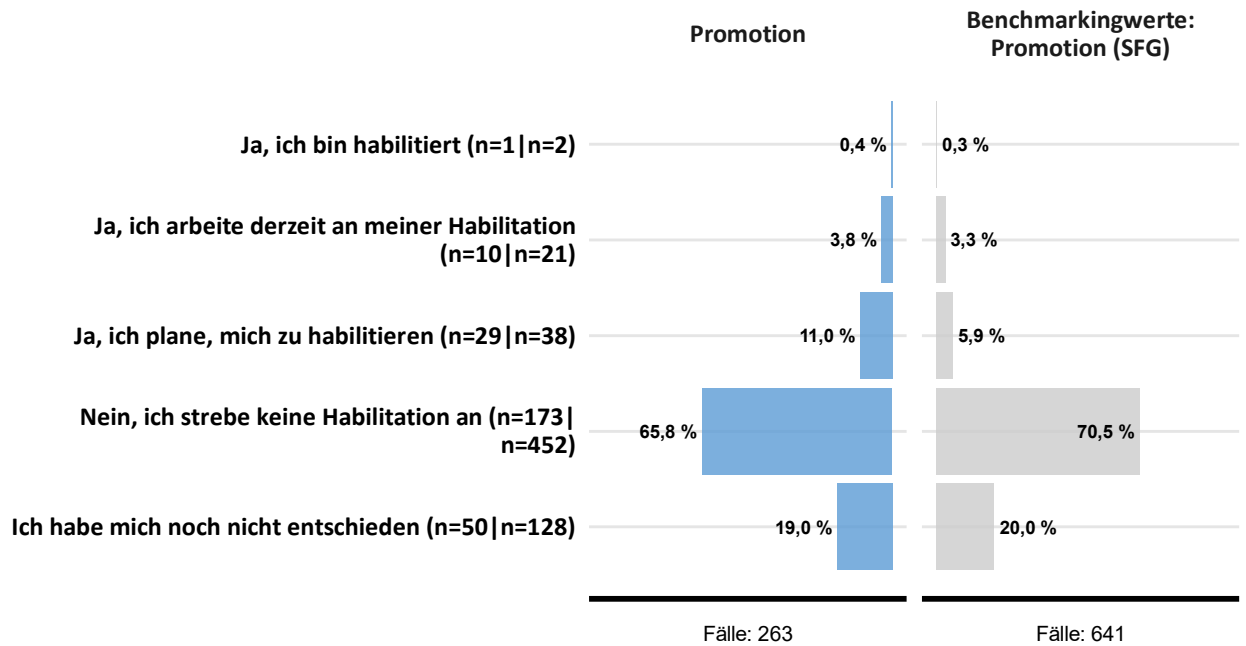
¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub" "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Filterung: nur Promotions-Absolvent*innen.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 31: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion)

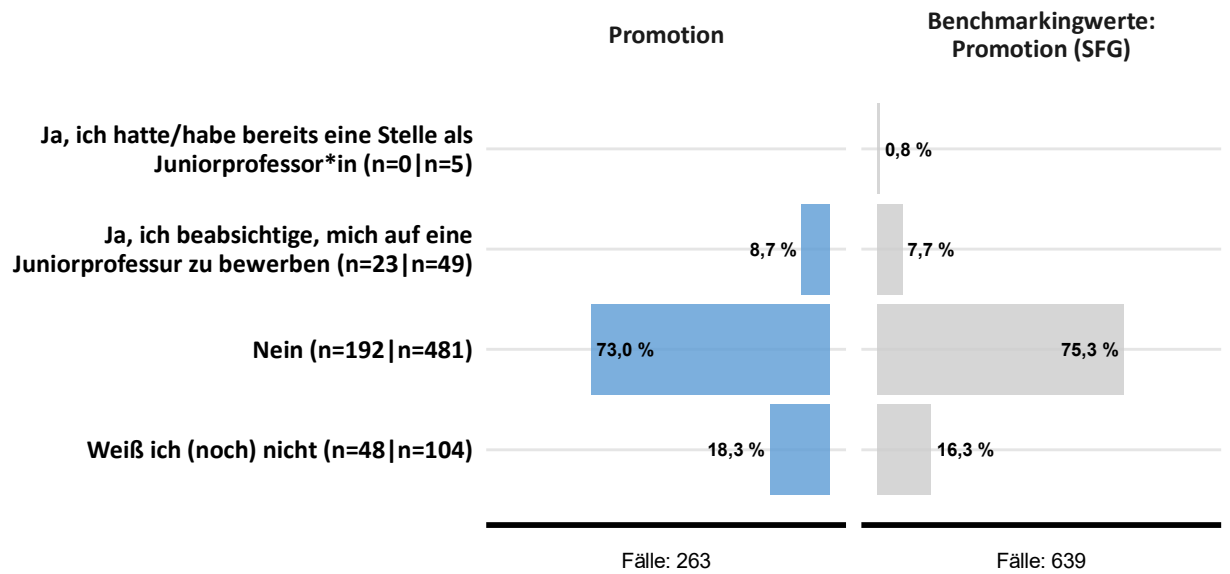
Sind Sie habilitiert oder streben Sie eine Habilitation an? (Promotion)



Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 32: Habilitationsneigung (Promotion)

Haben/hatten Sie eine Stelle als Juniorprofessor*in oder planen Sie, sich auf eine solche Stelle zu bewerben? (Promotion)

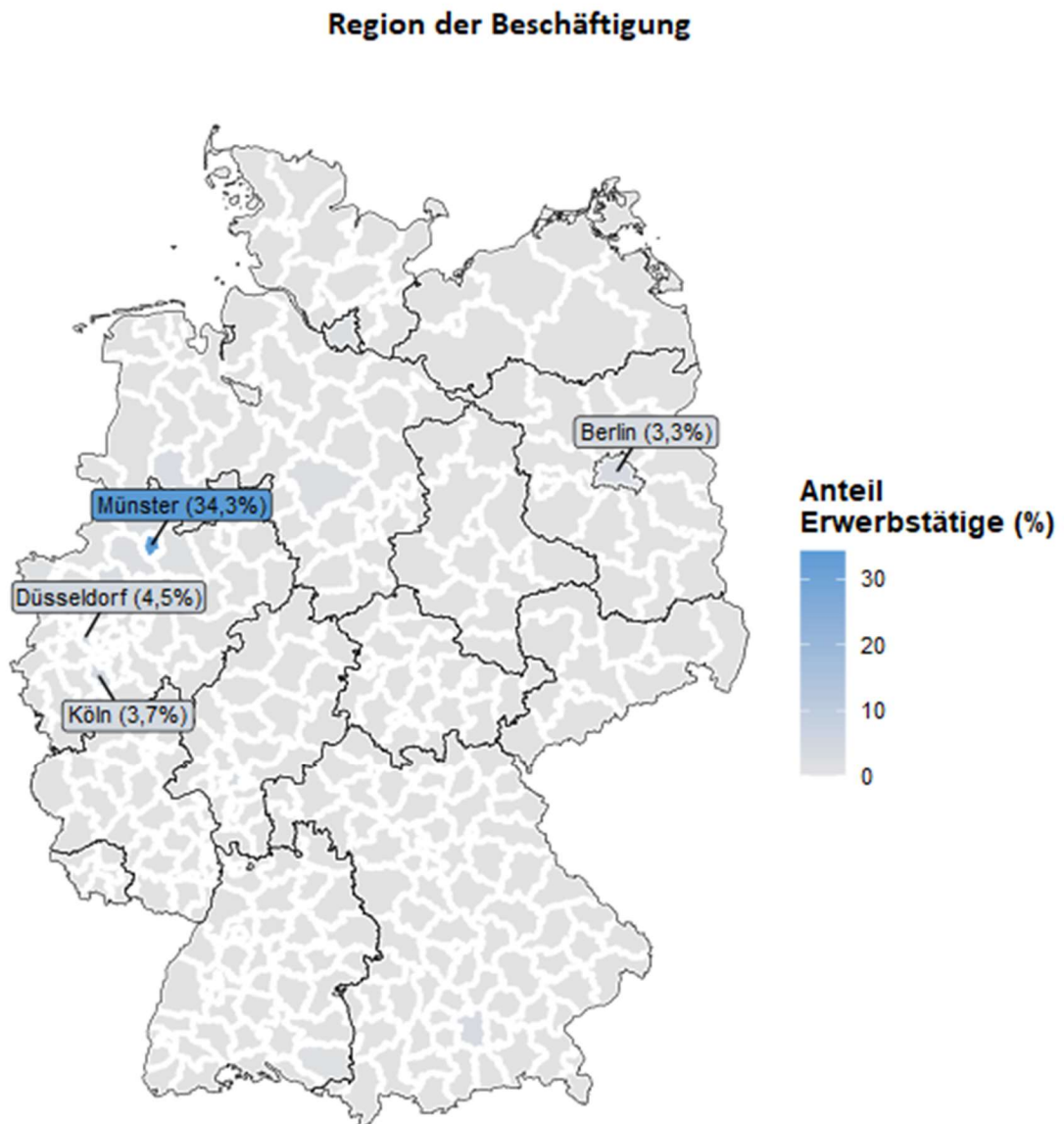


Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 33: Juniorprofessur (Promotion)

9. Beruf

Die Auswertung zeigt, in welcher Region Deutschlands die Absolvent*innen der Universität Münster zum Befragungszeitpunkt beschäftigt waren. Dabei werden hier alle Beschäftigungsregionen genannt, die einen Erwerbstätigenanteil von mindestens 3,0 Prozent aufweisen. Über ganz Deutschland summieren sich diese Anteile auf 100 Prozent.



Filterung: nur Erwerbstätige. Dargestellt werden nur die Angaben der Absolventinnen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolventinnen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.; Fälle: 245

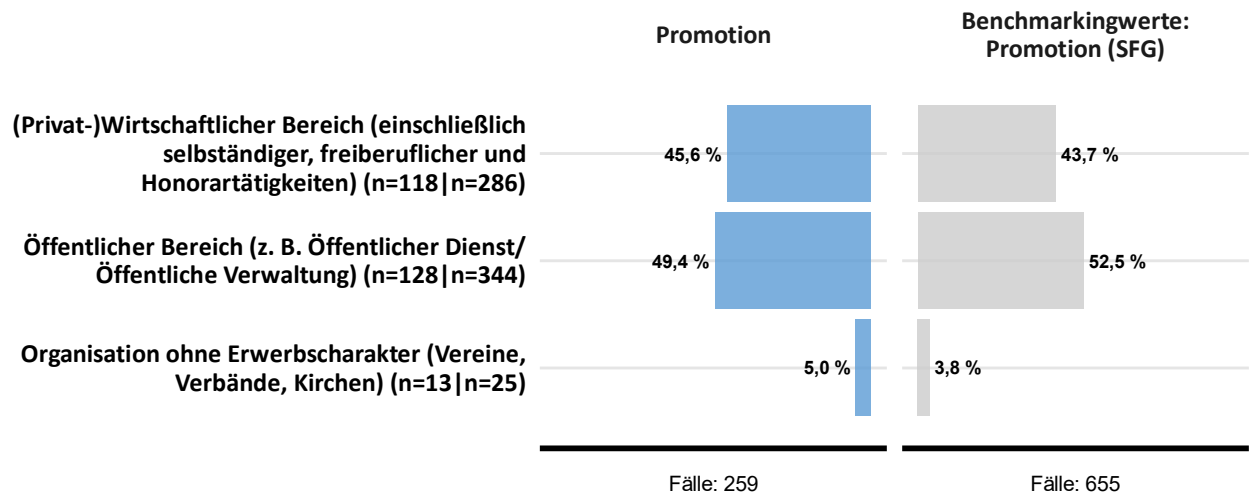
Abbildung 34: Region der Beschäftigung

Region der Beschäftigung

	n	%
Berlin	8	3,3
Düsseldorf	11	4,5
Köln	9	3,7
Münster	84	34,3
Andere	133	54,3

Tabelle 2: Region der Beschäftigung

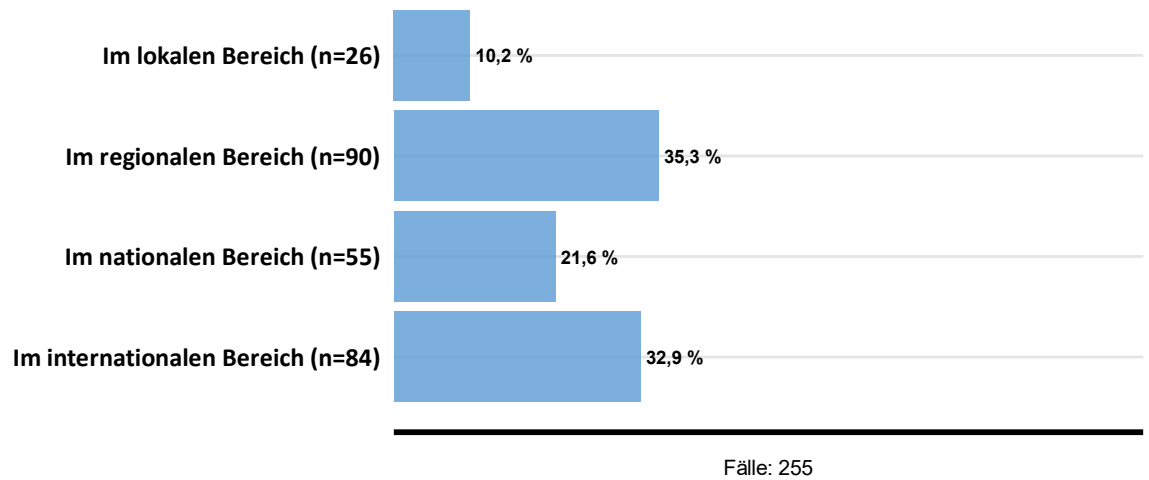
In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?



Basis: nur Erwerbstätige. Dazu zählen Absolvent*innen mit regulärer Beschäftigung, jedoch ohne Selbständigkeit, Volontariat, Vorbereitungsdienst/Referendariat, Berufsanerkennungsjahr, Traineeship, Berufsausbildung.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 35: Sektor der Beschäftigung

**In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen/Ihre Firma bzw.
Ihre Organisation hauptsächlich tätig?**

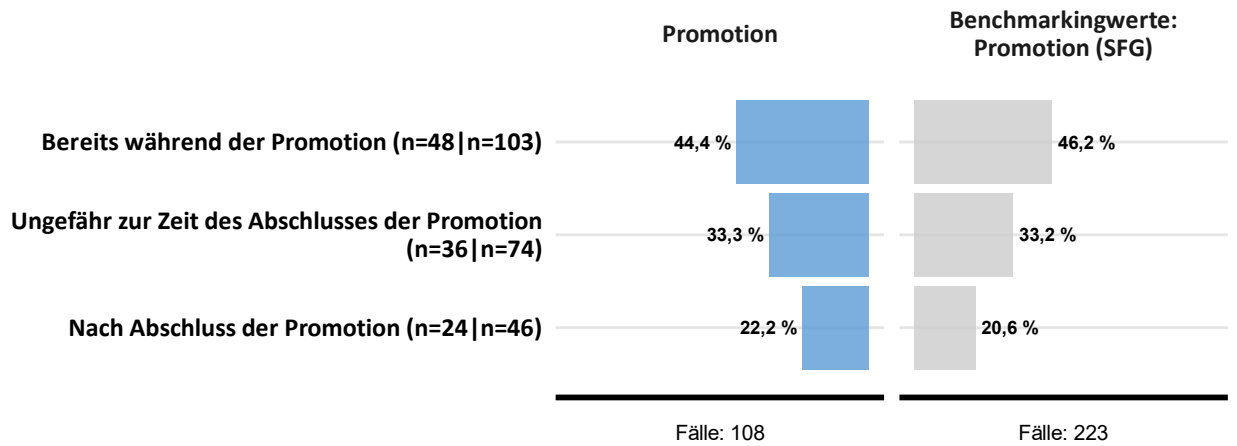


Filterung: nur Erwerbstätige.

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 36: Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation

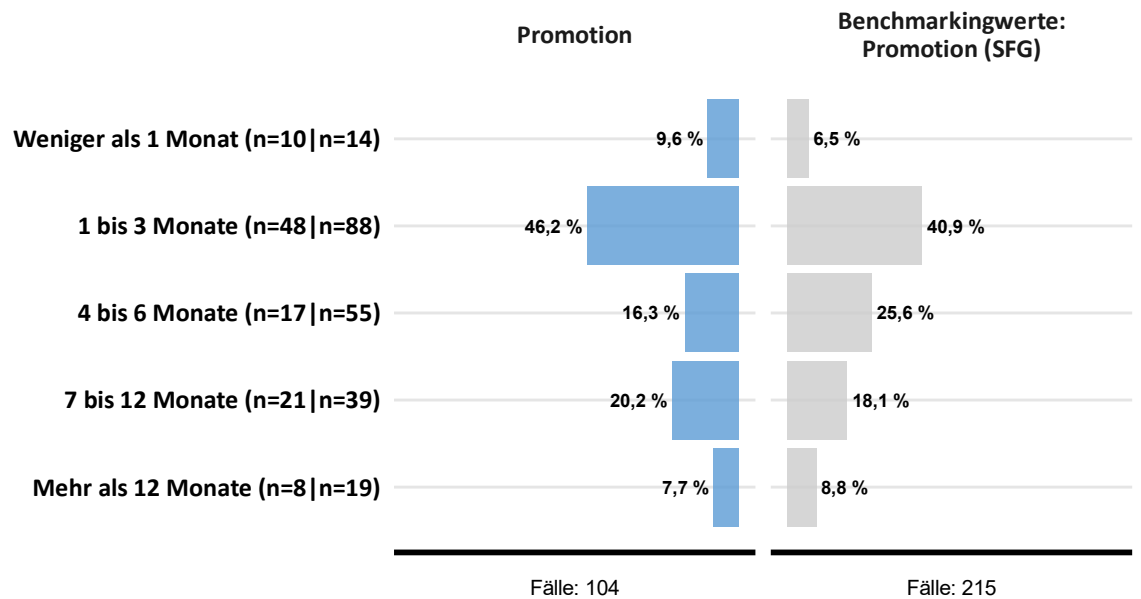
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 37: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion)

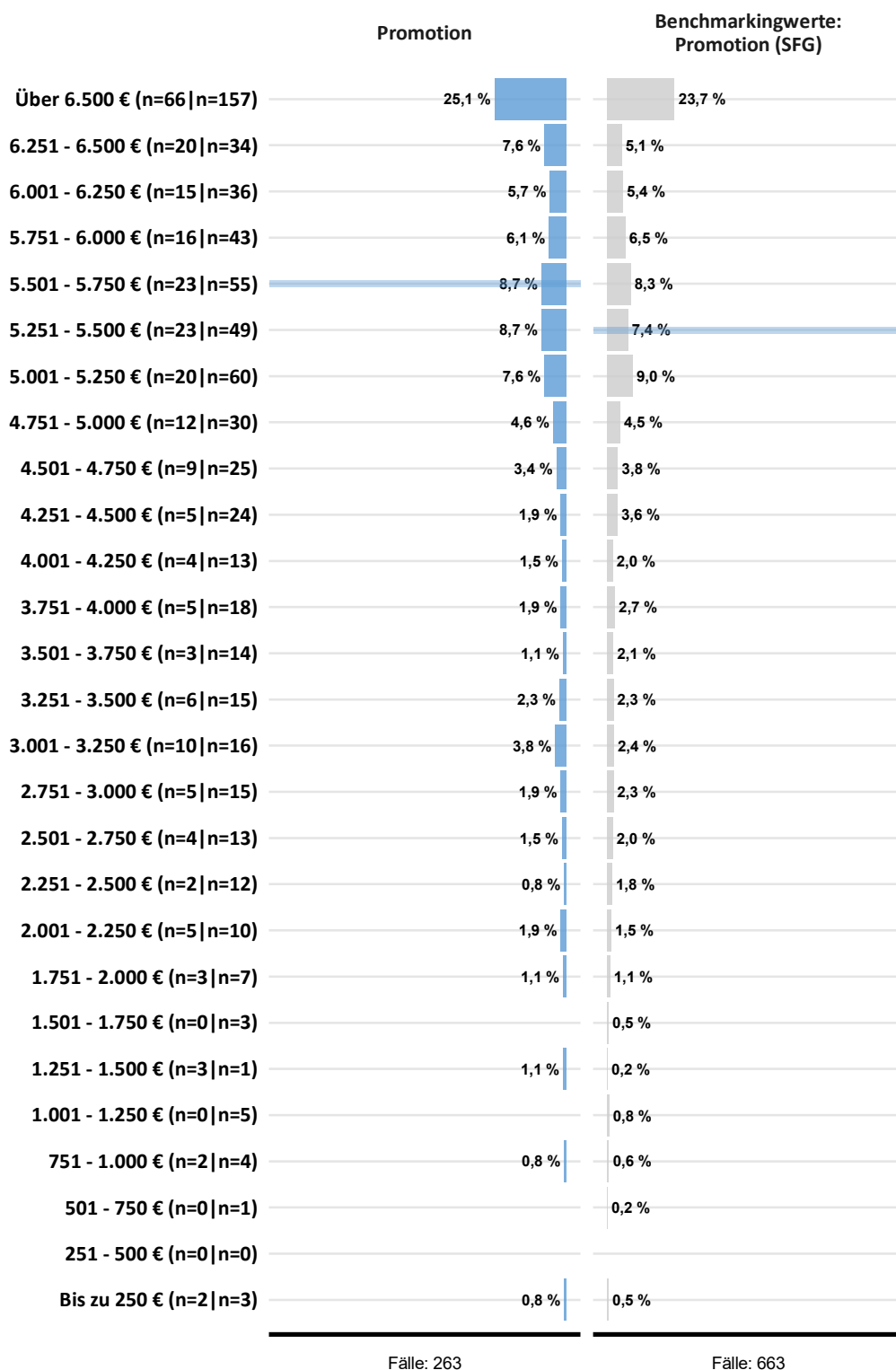
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 38: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?



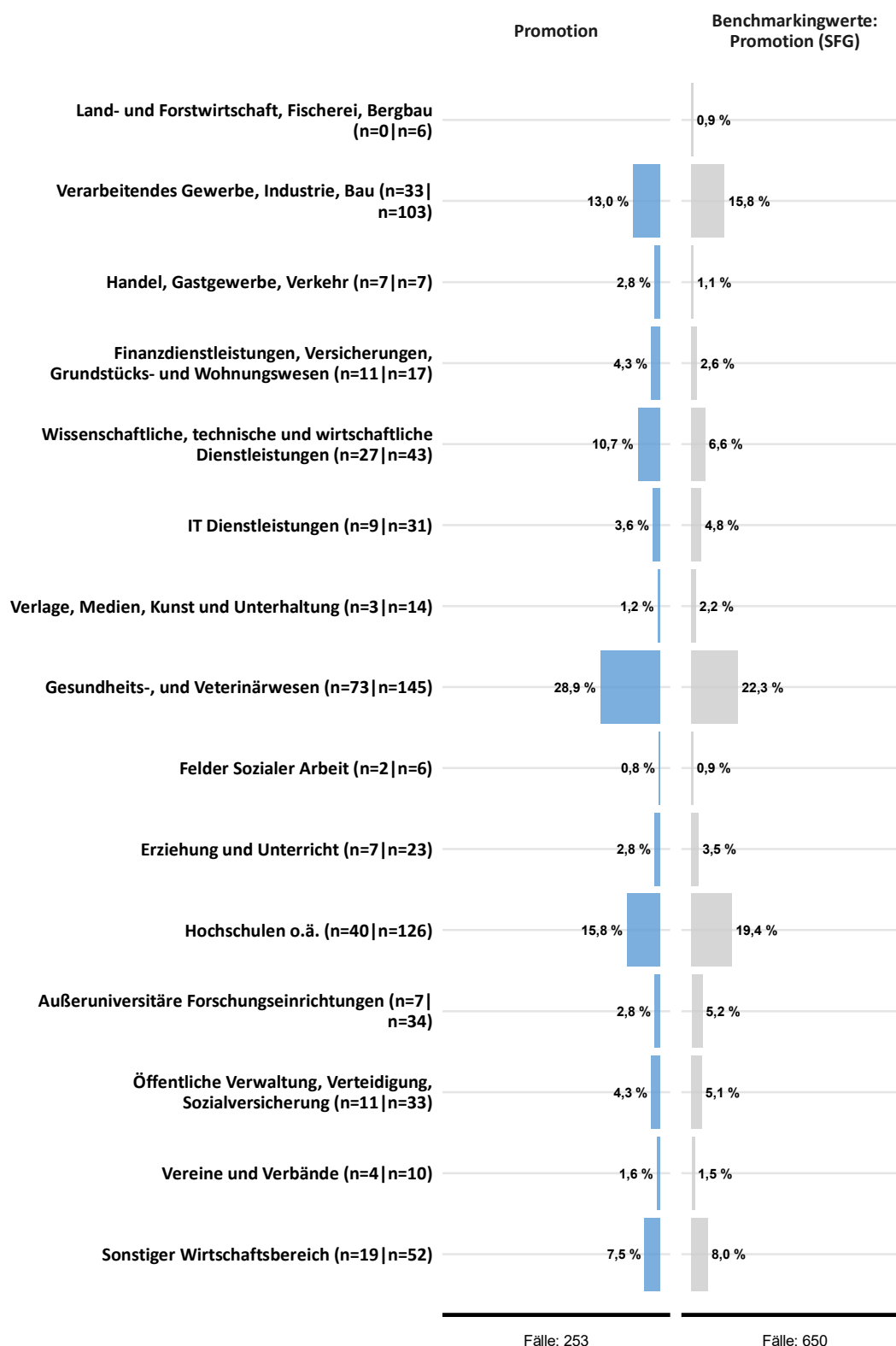
Filterung: nur Erwerbstätige.

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 39: Monatliches Arbeitseinkommen

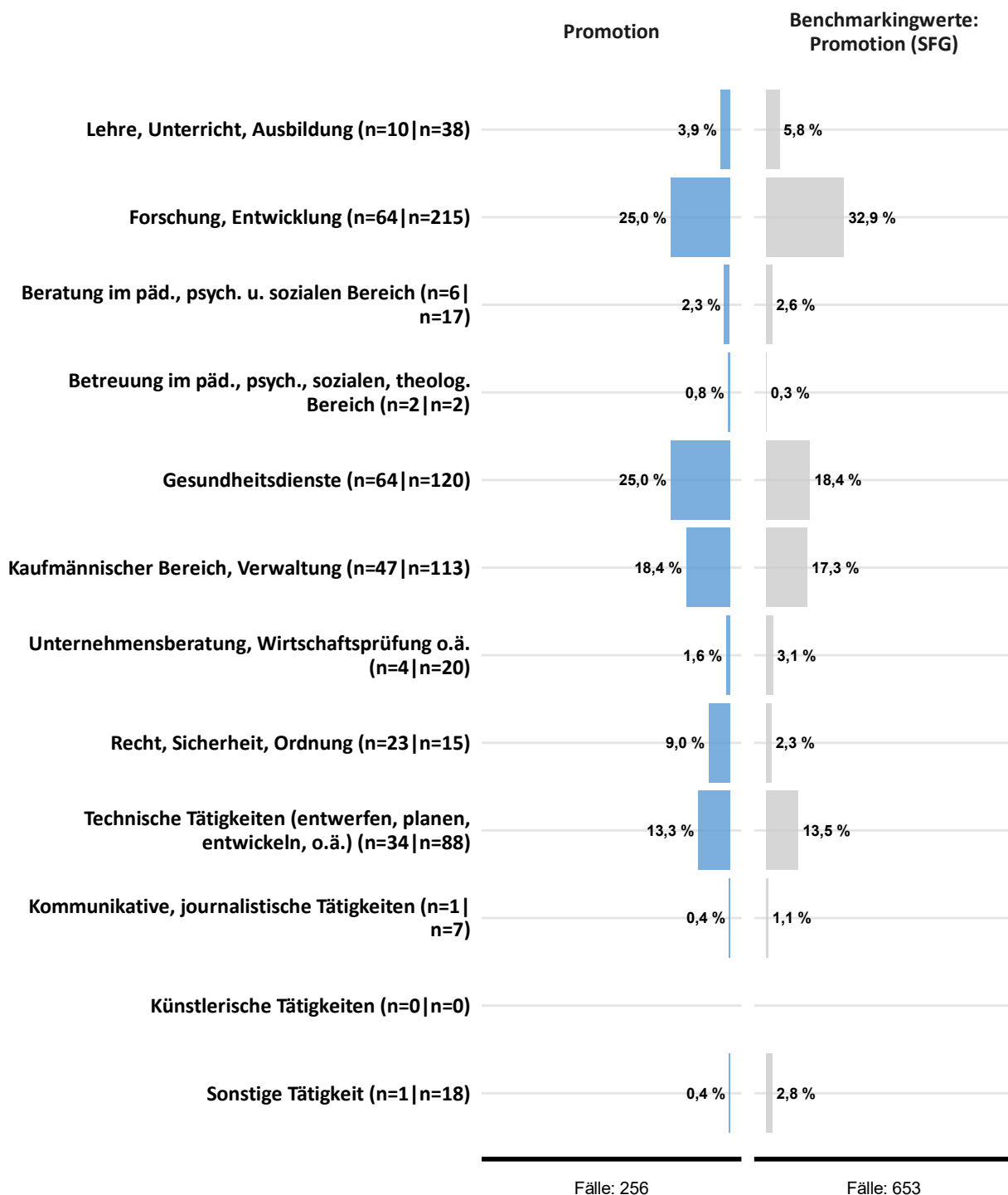
In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?



Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 40: Wirtschaftszweig

Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?

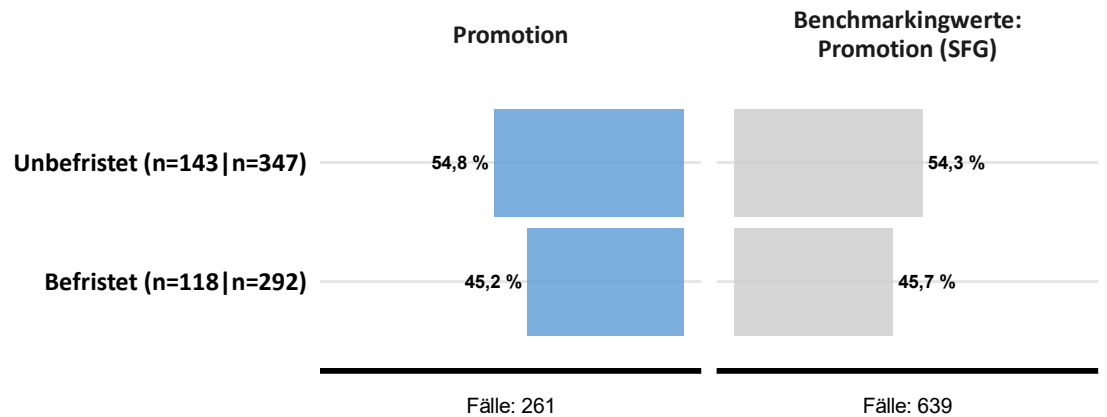


Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

*** Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 41: Hauptsächliche Tätigkeit

Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



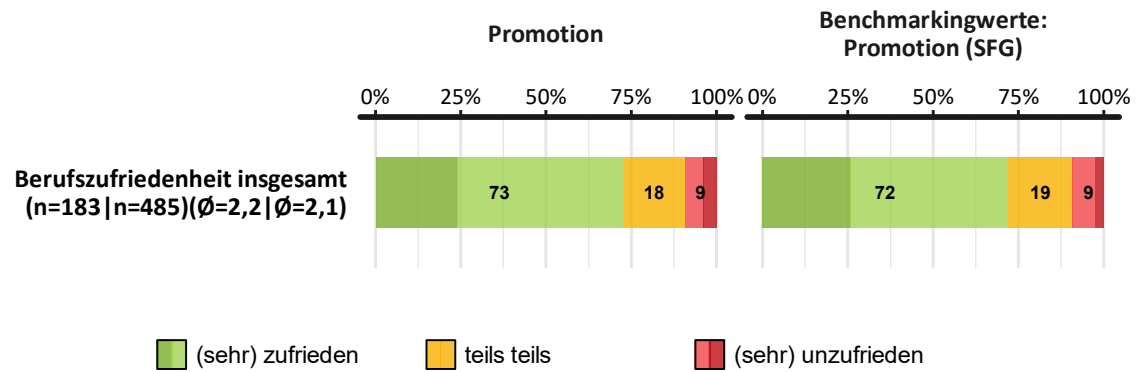
Filterung: nur Erwerbstätige.

Dargestellt werden nur die Angaben der Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 42: Arbeitsvertragsform

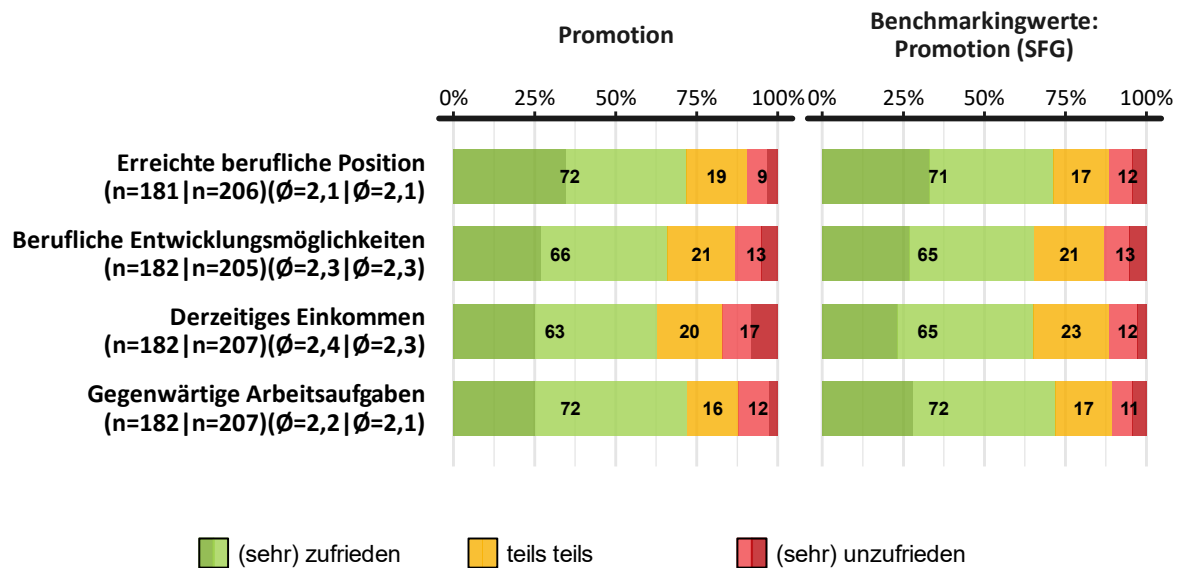
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 43: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

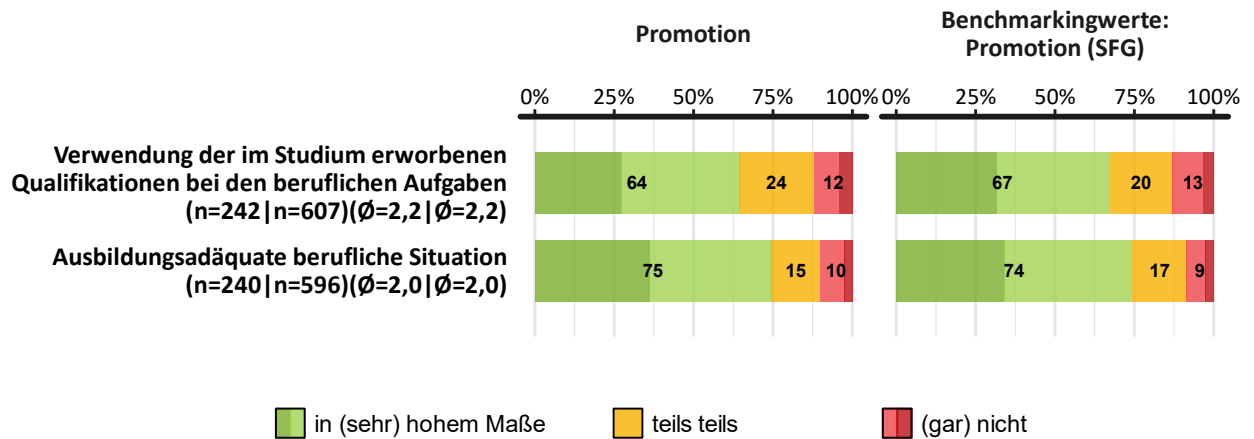


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 44: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

10. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

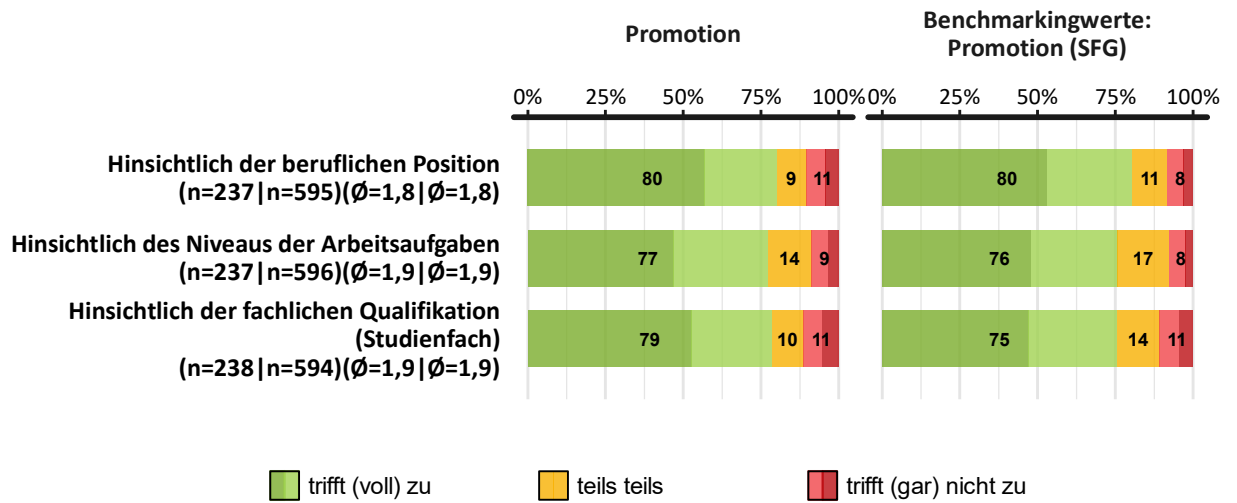
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 45: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

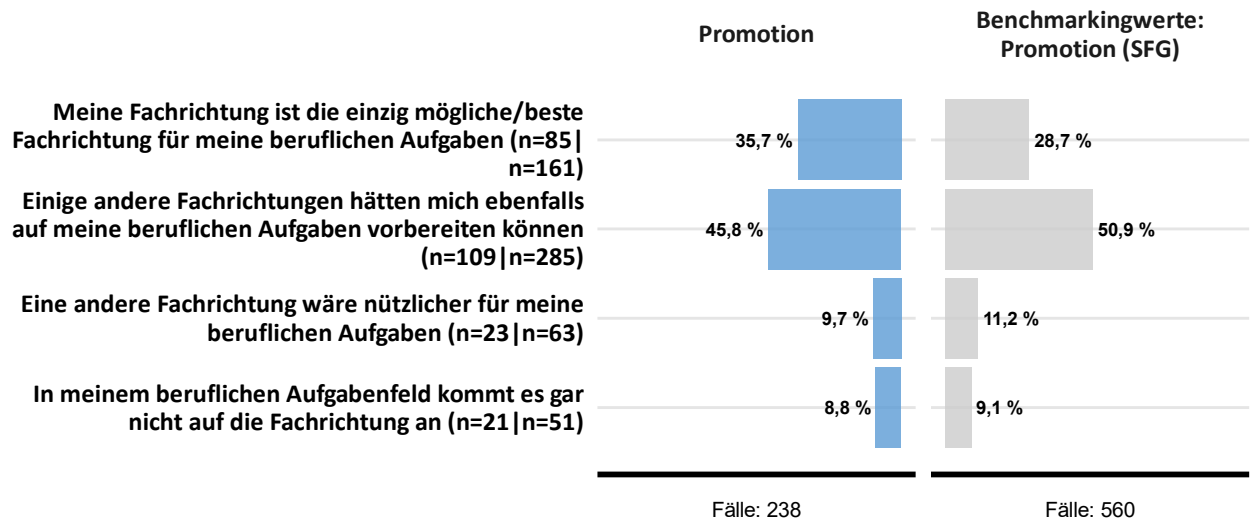
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 46: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 47: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

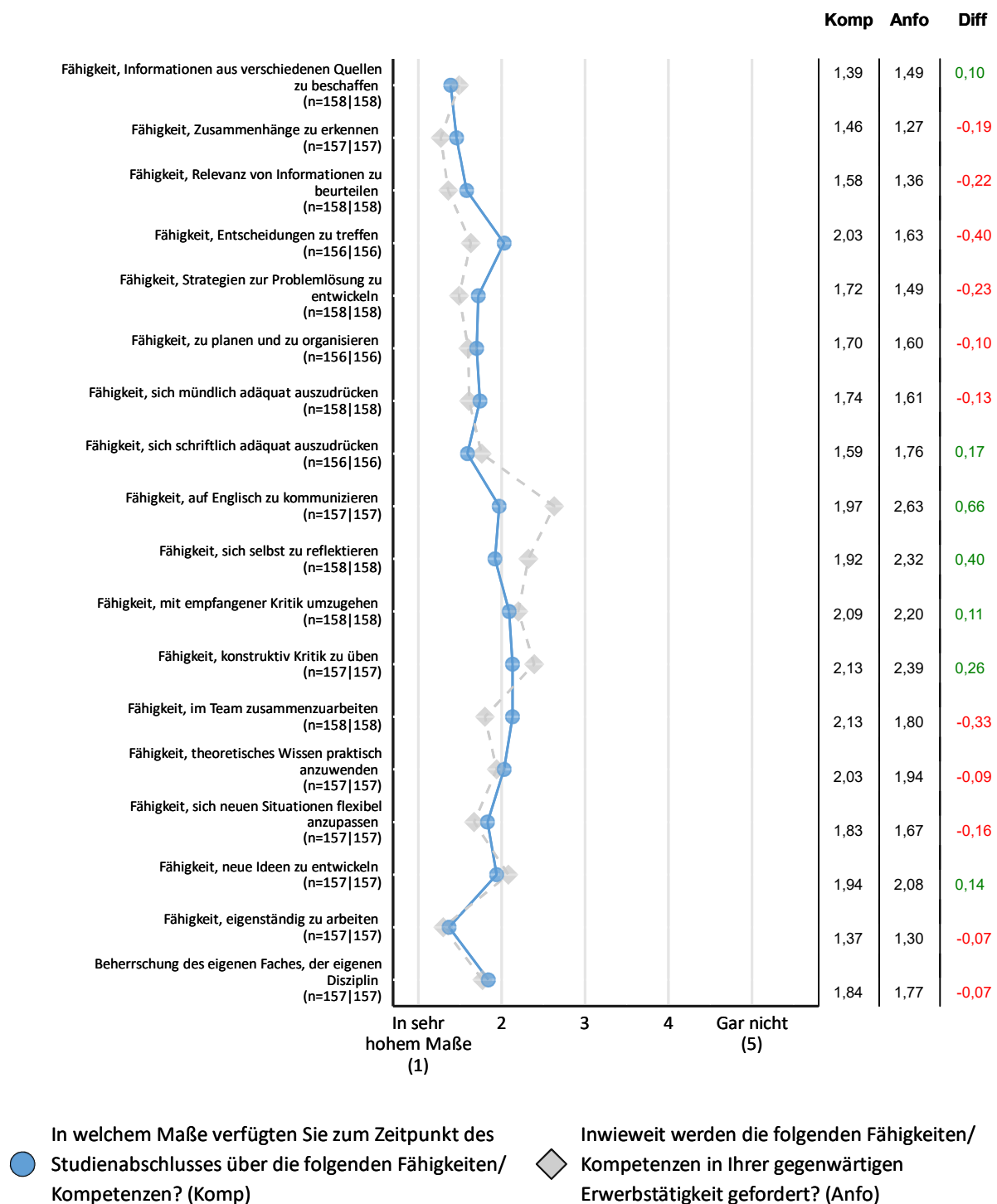


Abbildung 48: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit (Promotion)

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

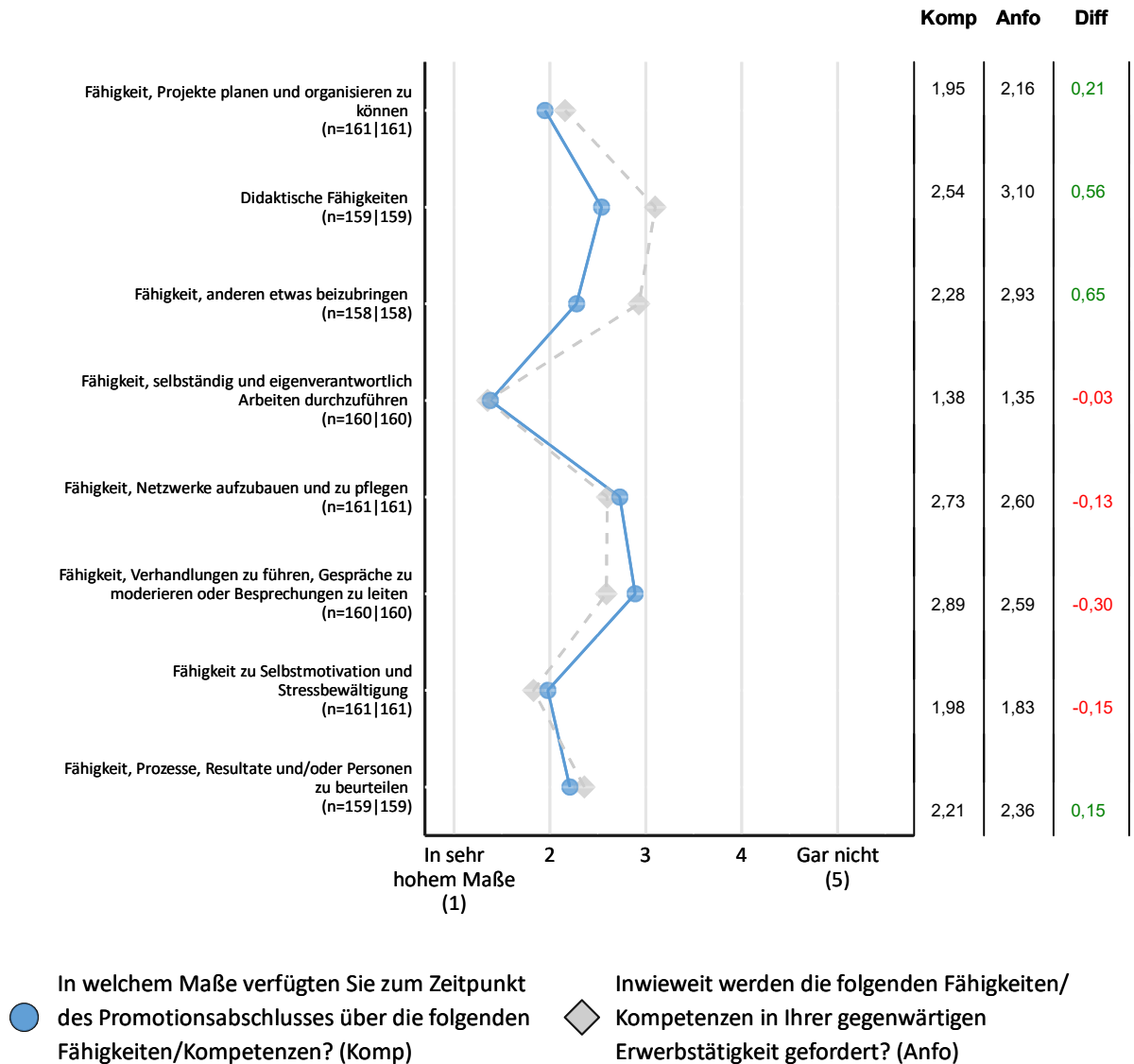


Abbildung 49: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion)

Insgesamt betrachtet: Inwieweit haben Sie diese Kompetenzen/Fähigkeiten durch Ihr Studium erworben?

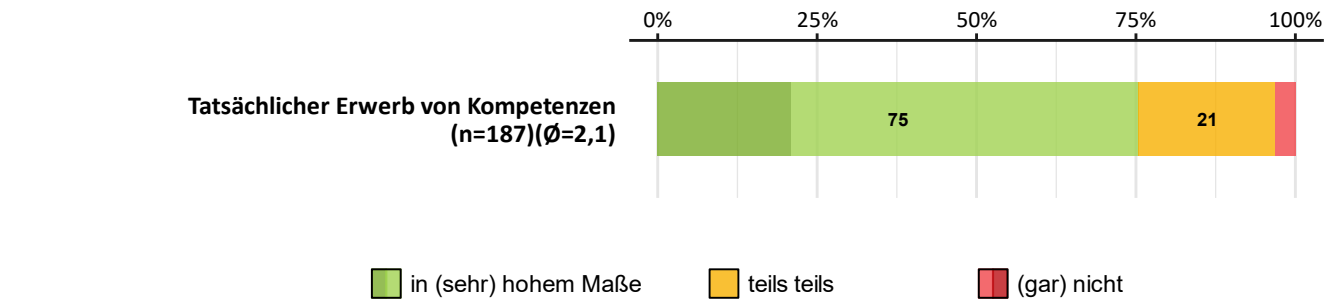
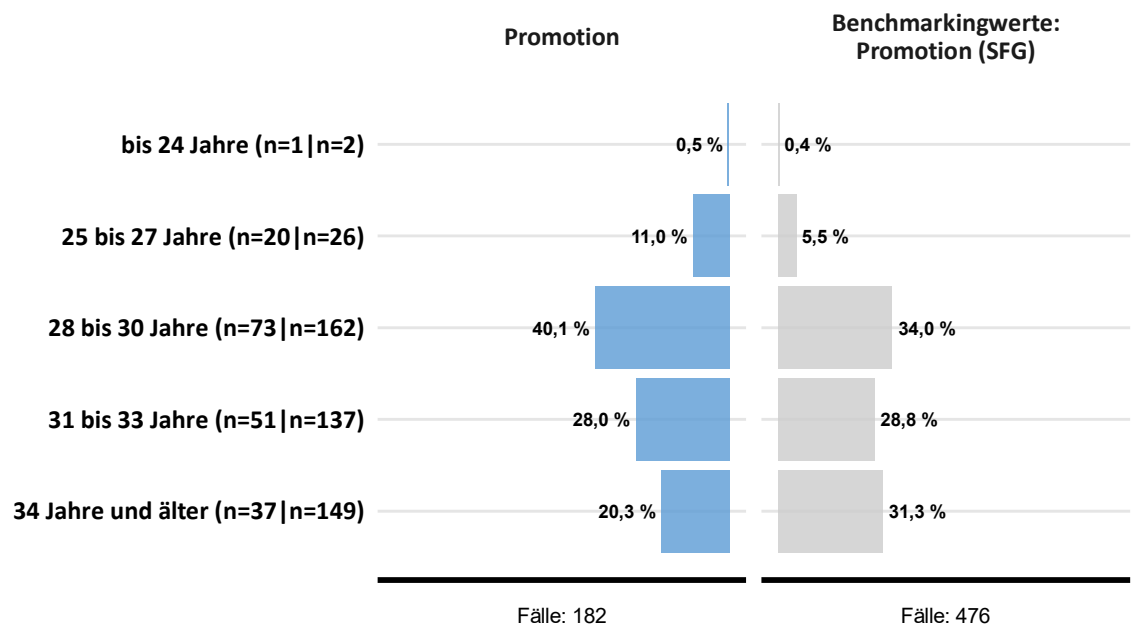


Abbildung 50: Erworbene Kompetenzen/Fähigkeiten im Studium

11. Soziodemografische Angaben

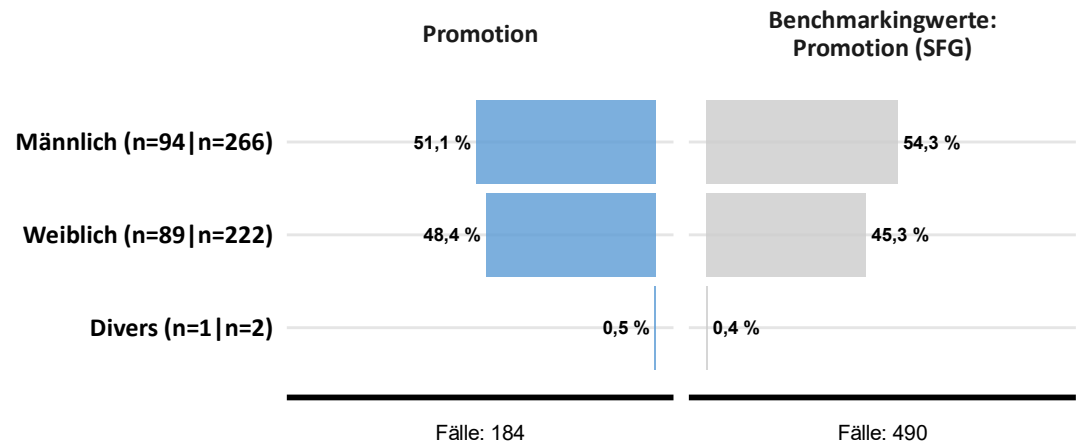
Alter bei Studienabschluss



* Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 51: Alter bei Studienabschluss (kategorisiert)

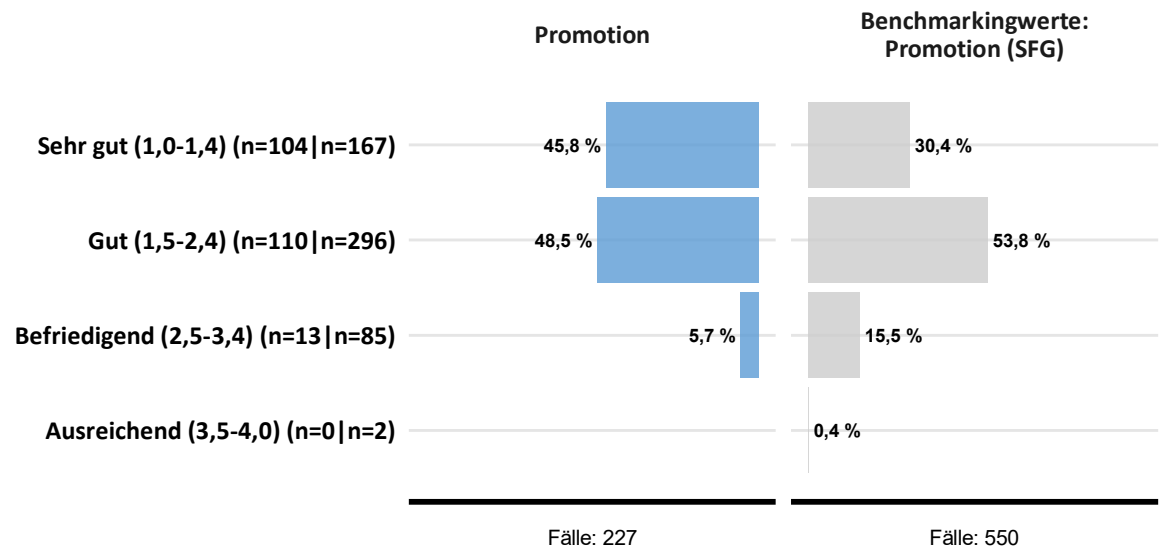
Was ist Ihr Geschlecht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 52: Geschlecht

Klassierte Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses

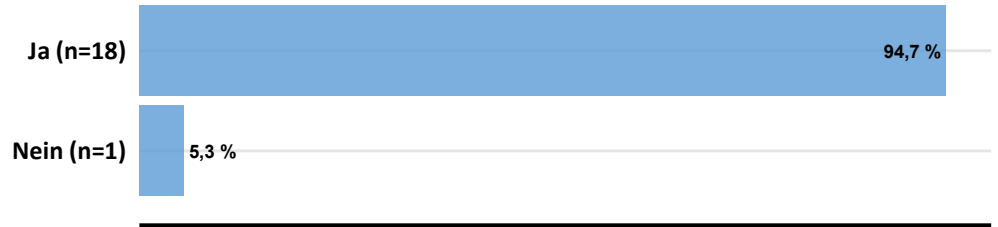


*** Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 53: Klassierte Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses

12. Hochschulspezifische Fragen

Kennen Sie den Alumni Verein (AlumniUM e.V.) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät?



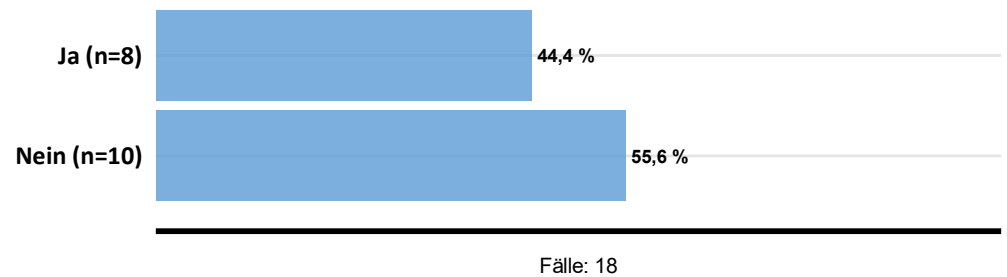
Fälle: 19

Filterung: nur Absolvent*innen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 54: Bekanntheit Alumni-Verein der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Sind Sie Mitglied im AlumniUM e.V. der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät?

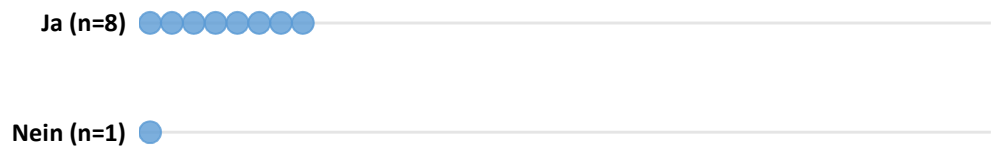


Filterung: nur Absolvent*innen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 55: Mitgliedschaft im Alumni-Verein der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Können Sie sich vorstellen, Mitglied im AlumniUM e.V. zu werden?

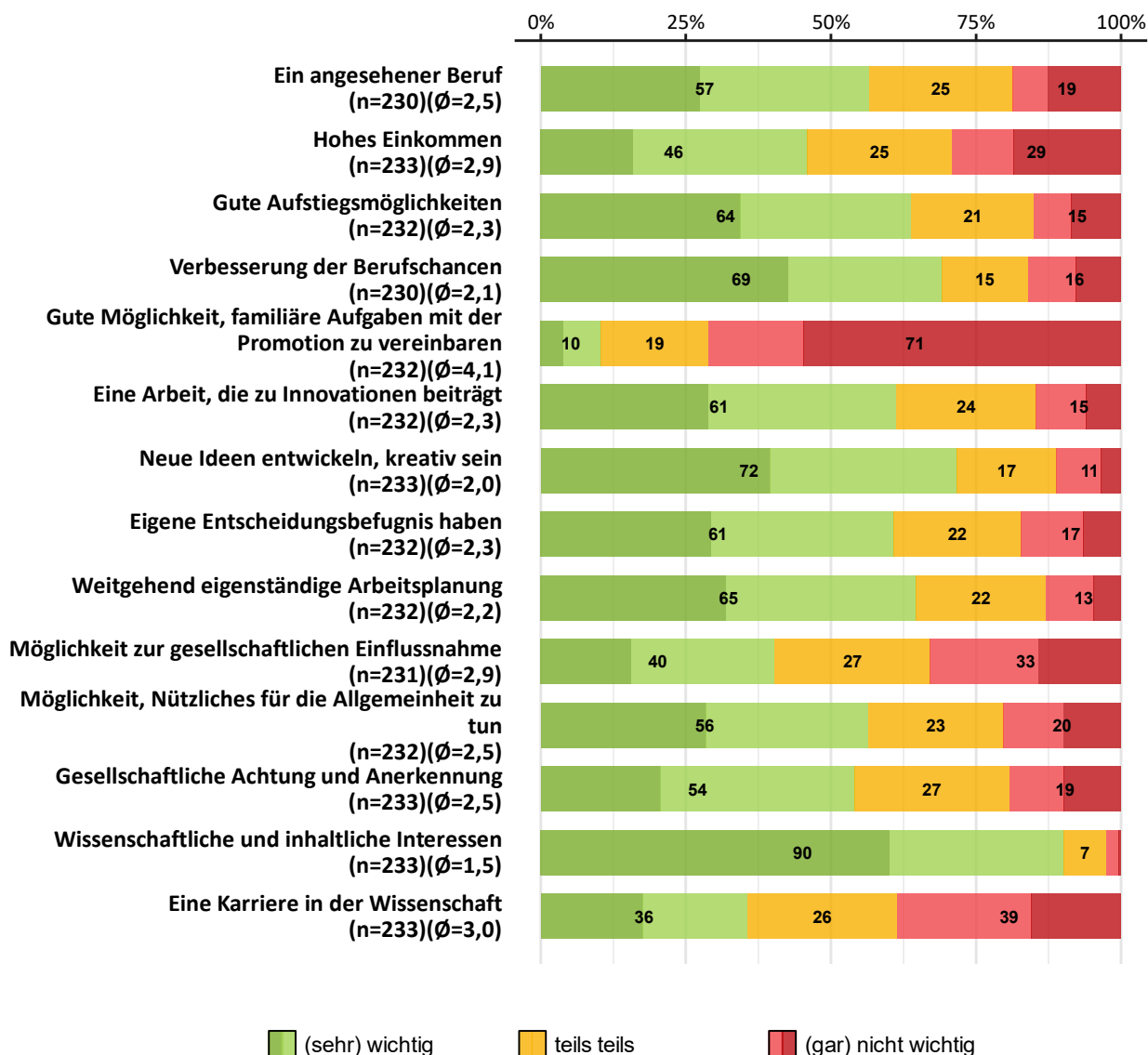


Fälle: 9 | 1 Fall = 1 Punkt

Filterung: nur Absolvent*innen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, nur Befragte, die kein Alumni-Mitglied sind.
Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 56: Mögliche Mitgliedschaft im Alumni-Verein der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für eine Promotion? (1/2)

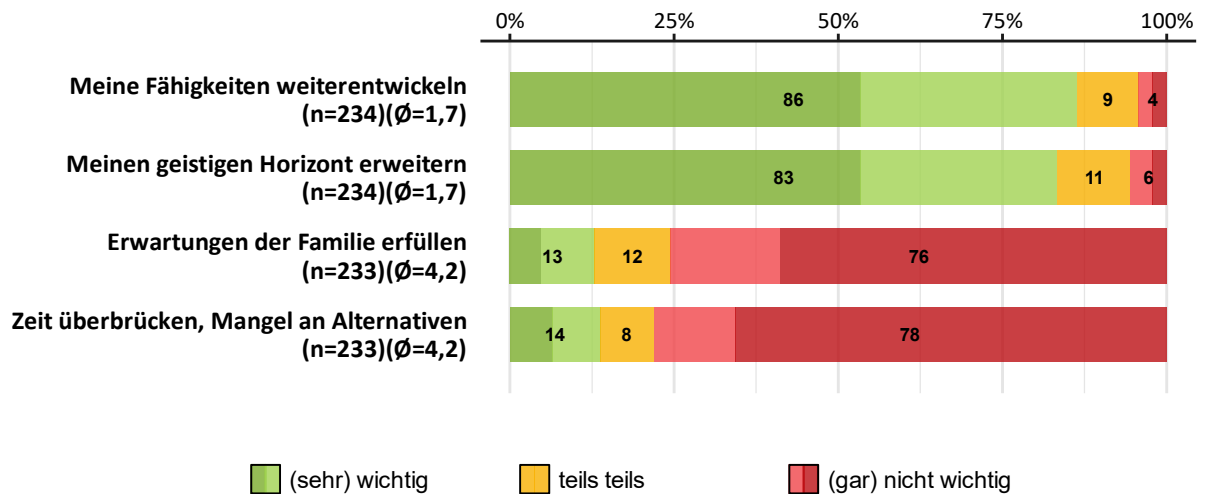


Filterung: nur Promovierte.

Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 57: Wichtigkeit Gründe Entscheidung für Promotion (1/2)

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für eine Promotion? (2/2)



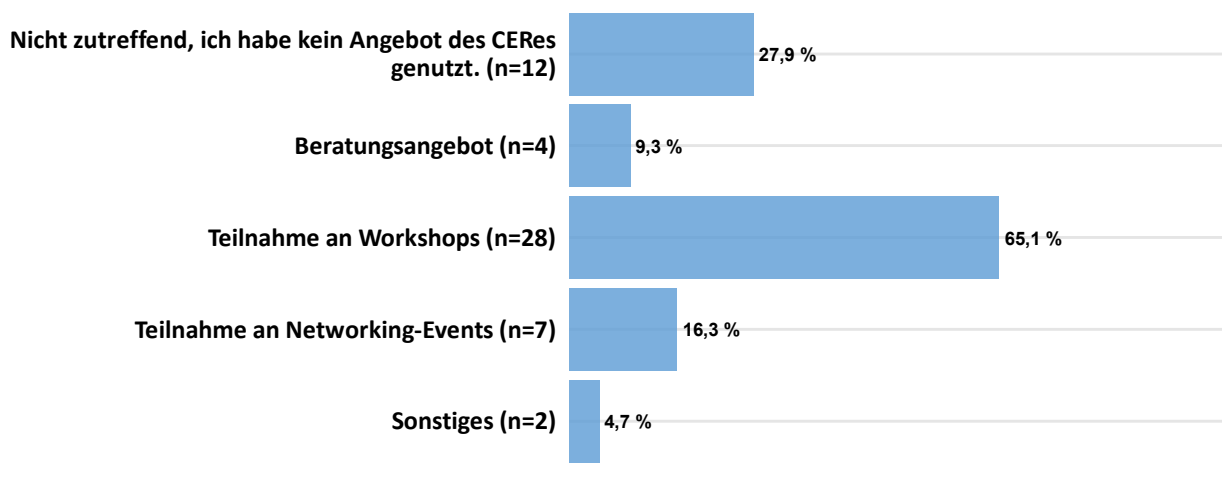
Filterung: nur Promovierte.

Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 58: Wichtigkeit Gründe Entscheidung für Promotion (2/2)

Welche Angebote des Münster Centre for Emerging Researchers (CERes; ehemals WWU Graduate Centre) haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennung möglich



Angaben in % der Fälle

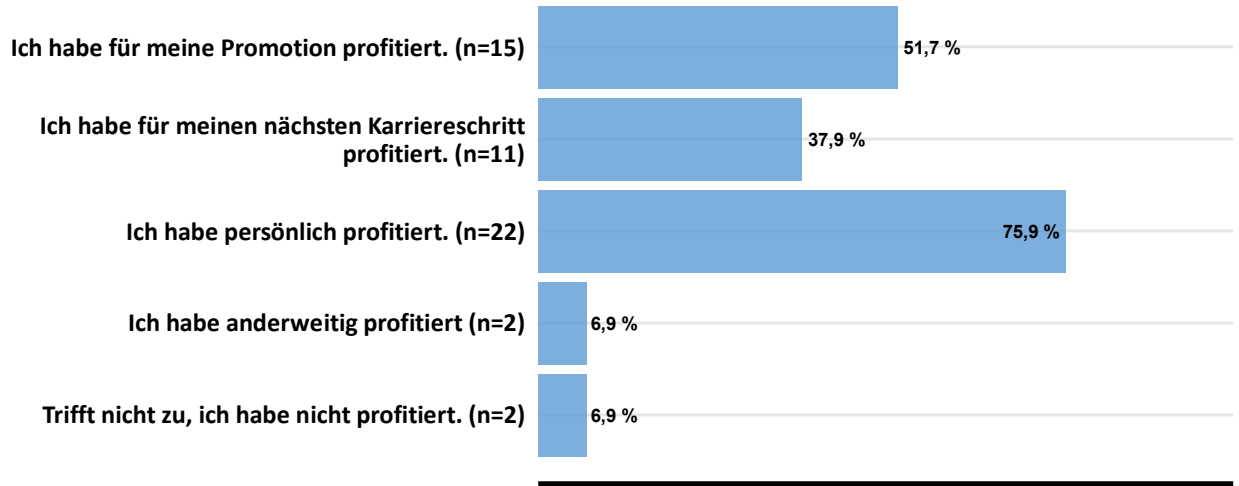
Antworten: 53 | Fälle: 43

Filterung: nur Promovierte, nur Befragte, die das Angebot des WWU Graduate Centre genutzt und bewertet haben.
Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 59: Genutzte Angebote WWU Graduate Centre

In welcher Hinsicht haben Sie von der Nutzung des Angebots des Münster Centre for Emerging Researchers (CERes; ehemals WWU Graduate Centre) profitiert? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich



Angaben in % der Fälle

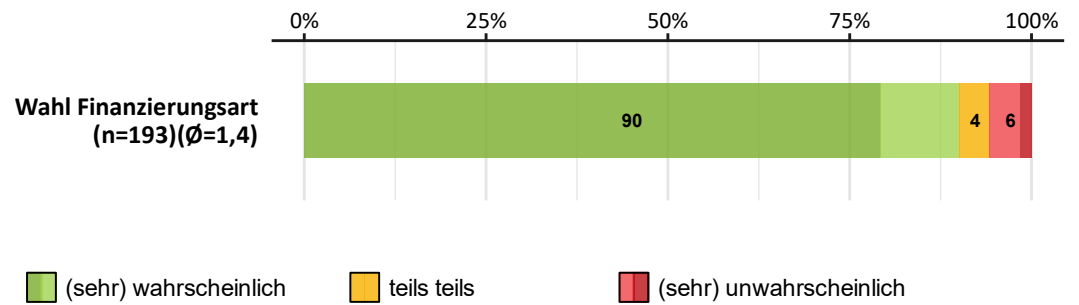
Antworten: 52 | Fälle: 29

Filterung: nur Promovierte, nur Befragte, die ein Angebot des Graduate Centre genutzt haben.

Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 60: Profit WWU Graduate Centre

**Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, wie
wahrscheinlich wäre es, dass Sie dieselbe Art der Finanzierung wählen?**



Filterung: nur Promovierte.

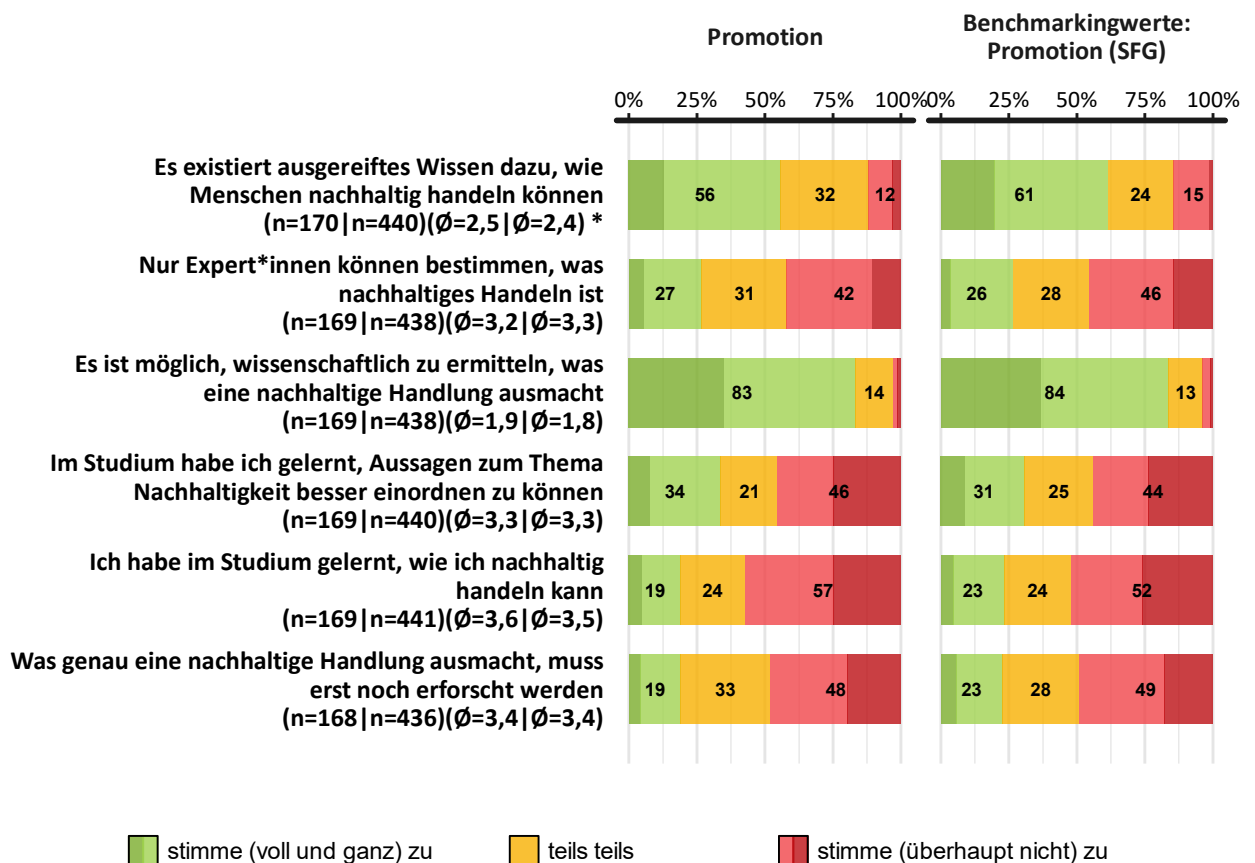
Da es sich um eine hochschulspezifische Frage handelt, können in dieser Grafik keine bundesweiten Vergleichswerte angezeigt werden.

Abbildung 61: Wahl der Finanzierungsart

13. Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Dr. Bianca Steffen und Prof. Dr. Christian Harteis der Universität Paderborn verantwortet. Es enthält Fragen zu nachhaltigem Handeln und persönlichen Einstellungen der Absolvent*innen zu Klimaschutz und Energiewende.

Derzeit wird häufig diskutiert, was unter nachhaltigem Handeln zu verstehen ist. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 (Stimme voll und ganz zu) bis 5 (Stimme überhaupt nicht zu).

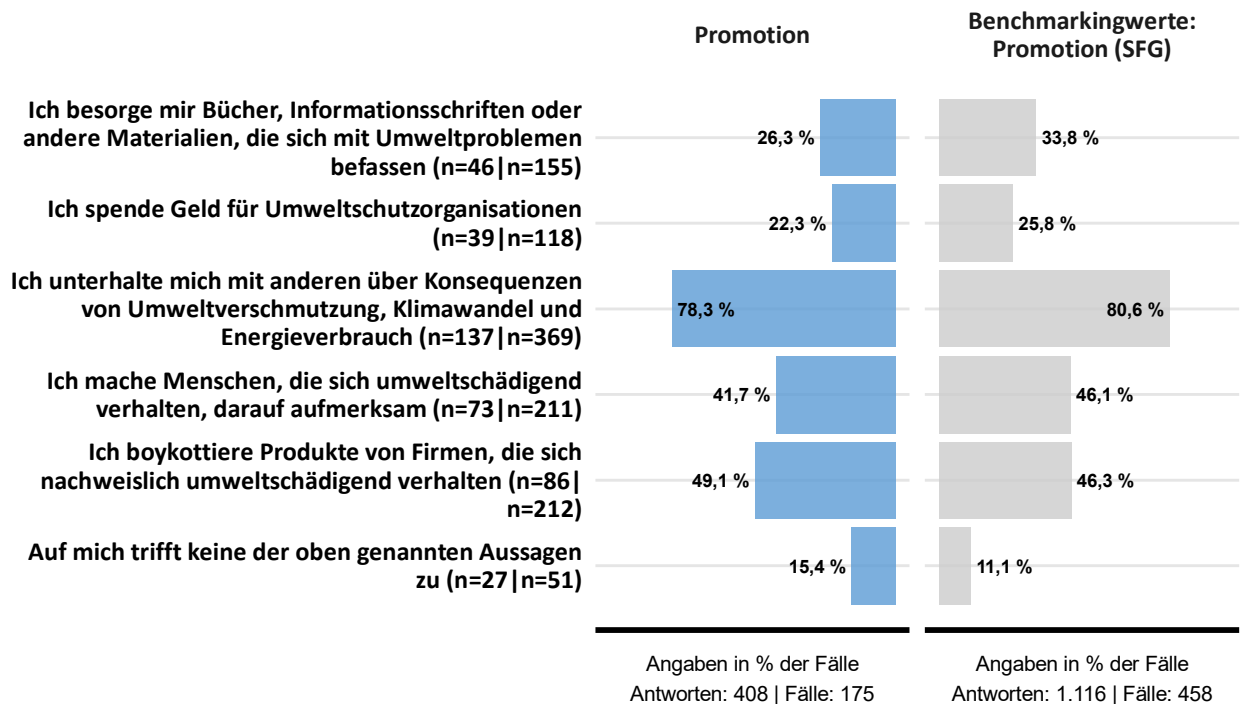


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 62: Verständnis von "nachhaltigem Handeln"

**Im Folgenden geht es um Ihre Einstellung zur Umwelt. Bitte geben Sie an,
welche der folgenden Punkte auf Sie zutreffen**

Mehrfachnennungen möglich



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 63: Eigenes Umweltverhalten

Ausfüllhinweis: Unter Energiewende wird die dauerhafte Versorgung von Wirtschaft und Gesellschaft mit Energie wie Strom und Wärme aus nachhaltig nutzbaren, erneuerbaren oder regenerativen Quellen (erneuerbare Energien) verstanden.



Abbildung 64: Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende

15. Anhang Studienfächer

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Münster

	n	%
Betriebswirtschaftslehre	12	3,8
Biologie	34	10,8
Chemie	40	12,7
Deutsche Philologie	2	0,6
Didaktik der Mathematik	2	0,6
Englische Philologie	2	0,6
Erziehungswissenschaft	3	0,9
Ethnologie (Völkerkunde)	1	0,3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1	0,3
Geographie	5	1,6
Geowissenschaften	1	0,3
Informatik	2	0,6
Islamische Theologie, -Religionslehre	1	0,3
Islamwissenschaft/ Arabistik	1	0,3
Katholische Theologie, -Religionslehre	3	0,9
Klassische und Christliche Archäologie	1	0,3
Kommunikationswissenschaft	1	0,3
Koptologie	1	0,3
Kunstgeschichte	1	0,3
Landschaftsökologie	1	0,3
Mathematik/ Mathematics	12	3,8
Medizin	66	20,9
Medizinische Wissenschaften	8	2,5
Mineralogie	1	0,3
Mittlere Geschichte	1	0,3
Musiktherapie	1	0,3
Neuere (und Neueste) Geschichte	1	0,3
Osteuropäische Geschichte	1	0,3
Pharmazie	9	2,8
Philosophie	3	0,9

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Münster

	n	%
Physik/ Physics	10	3,2
Planetologie	1	0,3
Psychologie	11	3,5
Rechtswissenschaft	33	10,4
Religionswissenschaft	1	0,3
Romanische Philologie (Französisch)	1	0,3
Sinologie	1	0,3
Soziologie	2	0,6
Sportwissenschaft	1	0,3
Ur- und Frühgeschichte	1	0,3
Volkswirtschaftslehre/ Economics	7	2,2
Wirtschaftschemie	1	0,3
Wirtschaftsinformatik	10	3,2
Zahnmedizin	18	5,7
Gesamt	316	100

Tabelle 6: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Münster

16. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Universität Münster sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
Universität

Tabelle 7: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Promotion

Tabelle 8: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Promovierte

Tabelle 9: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)
Informatik
Biologie
Geschichte
Chemie
Archäologie
Psychologie
Betriebswirtschaftslehre
Rechtswissenschaft
Pharmazie
Geographie/Erdkunde
Anglistik/Englisch
Physik
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft
Philosophie
Islamwissenschaft
Geowissenschaften
Sinologie/Koreanistik

Studienfachgruppe
Soziologie
Mittlere und neuere Geschichte
Volkswirtschaftslehre
Germanistik/Deutsch
Evang. Theologie, -Religionslehre
Mathematik
Sportwissenschaft
Medizin (Allgemein-Medizin)
Zahnmedizin
Kath. Theologie, -Religionslehre
Kommunikationswissenschaft/Publizistik
Wirtschaftsinformatik
Ethnologie
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)
Ur- und Frühgeschichte
Religionswissenschaft

Tabelle 10: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die Universitäten dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten Universitäten haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen Universitäten möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Universität Münster vertreten sind:

Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind

Freie Universität Berlin

Universität Bielefeld

Universität Bonn

Technische Universität Darmstadt

Technische Universität Dortmund

Universität Duisburg-Essen

Goethe-Universität Frankfurt

Justus-Liebig-Universität Gießen

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universität Kassel

Deutsche Sporthochschule Köln

Universität zu Köln

Philipps-Universität Marburg

Universität Siegen

Universität Wuppertal

Tabelle 11: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81